

Bischofsmäiser Gmoabladl



BISCHOF SMAIS

IM HERZEN DES BAYERISCHEN WALDES

NEUES AUS DEM GEMEINDELEBEN

Ausgabe Nr. 99

Dezember 2025 / Januar 2026

INHALT & TERMINE FÜRS GMOABLADL

Zum Planen: die nächste Ausgabe gibts am 02. Februar!

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt's beim Bürgermeister Walter Nirschl unter 9404-13 oder in der Tourist-Info unter: 9404-44. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: info@bischofsmais.de

Später eingesendete Beiträge werden und können für die folgende Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar / März ist der 19. Januar. Bitte darauf achten, dass die Fotoqualität passt, nur so bekommen wir auch im Druck ein gutes Ergebnis.

Ihre Redaktion



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters..	S. 3	Kindergarten & Grundschule....	S. 42 - 49
Die Gemeinde informiert.....	S. 4 - 17	Vereinsleben.....	S. 50 - 63
Kunst & Kultur.....	S. 19 - 23	Treue Gäste.....	S. 64
Pfarrei.....	S. 24	Jubilare.....	S. 64 - 67
Zum Gedenken.....	S. 26 / 27	Notdienste.....	S. 67
Aus dem Gemeindeleben.....	S. 28 - 39	Veranstaltungen.....	S. 70 - 71
Senioren.....	S. 40 / 41		

Impressum des 99. Gemeindeblattes

Auflage: 1.500 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Tel.: 09920/9404-0
www.bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Verlag Druckerei Ebner,
Deggendorf
www.verlag-ebner.de

Gestaltung: Gemeinde Bischofsmais
Tel.: 09920-9404-44
info@bischofsmais.de

Bild- & Text-material: Urheber der veröffentlichten Bilder und Texte sind der Redaktion bekannt. Verwendung & Veröffentlichung wurden bestätigt.

Grüß Gott

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Vieles hat die Menschen im ablaufenden Jahr beschäftigt und bewegt: die Kriege in der Ukraine und in vielen anderen Ländern der Welt, die zunehmende Gefahr von Stagnation und Stillstand in der Wirtschaft, die Sorge um den Arbeitsplatz der Zukunft, Krankheit und persönliche Schicksalsschläge – all das betrifft viele Menschen auch hier in unserer Heimat.

Wie geht es in der Zukunft weiter? Was bringt uns das neue Jahr 2026? Gerade zum Jahreswechsel stehen diese Fragen für viele von uns im Mittelpunkt. Ich bin der Meinung, dass wir trotz der zahlreichen Probleme wieder positiv in die Zukunft blicken sollten. Meine Devise war stets: Das Glas ist noch halb voll – und nicht halb leer. Auch in unserer Gemeinde hat sich wieder vieles getan, und wir alle haben gemeinsam daran mitgewirkt. Der Hochbehälter Habischried konnte im November in Betrieb genommen werden. Mit dieser Maßnahme haben wir gerade im Bereich der Wasserversorgung die richtigen Weichen gestellt. Im Oktober wurden zudem zwei Straßen in Seiboldsried und Hochdorf neu asphaltiert – die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rund 220.000 €.

Die Wasserleitung für den neuen Lebensmittelmarkt wurde fertiggestellt. Das neue WC am Friedhof an der Trie wurde aufgestellt, kann jedoch aufgrund des fehlenden Stromanschlusses (Frostwächter, Licht) über den Winter noch nicht genutzt werden. Im Frühjahr wird der Stromanschluss hergestellt.

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Beutelberg in Hochbruck haben begonnen und sollen bis Mai 2026 abgeschlossen sein. Unser Bauhof hat zahlreiche kleinere Baustellen zuverlässig und mit großem Einsatz abgearbeitet.

Die Verwaltung arbeitet derzeit am neuen – und zugleich meinem letzten – Haushalt für das Jahr 2026. Leider sieht es finanziell nicht sehr rosig aus: Aufgrund unserer guten Steuerkraft wird die Kreisumlage von derzeit rund 1,6 Millionen Euro auf etwa 2,4 Millionen Euro ansteigen. Das bedeutet für uns Mehrkosten von rund 800.000 Euro! Dieses Geld fehlt uns natürlich für neue Investitionen. In den vergangenen 18 Jahren ist es mir gemeinsam mit dem Gemeinderat immer gelungen, die notwendigen Sanierungen in unsere Infrastruktur ohne Ergänzungsbeiträge – also ohne zusätzliche finanzielle Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger – zu stemmen. Ob dies auch in Zukunft noch möglich sein wird, steht allerdings auf wackeligen Beinen. Leider lässt der



Staat die Kommunen oft im Stich: Zugesagte Fördergelder werden teilweise erst nach vier Jahren ausgezahlt, während die geforderten Aufgaben und Auflagen stetig zunehmen.

Die Weihnachtszeit ist eine gute Gelegenheit, Vergelt's Gott zu sagen – und das möchte ich an dieser Stelle, in meinem letzten Jahr als euer Bürgermeister, auch tun: Vergelt's Gott, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die stets offene und gute Zusammenarbeit!

Mein Dank gilt allen Mitgliedern und Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehren – sie sind Tag und Nacht für uns im Einsatz und das in vielfältiger Weise. Danke an alle Vereine – sie sind das Grundgerüst einer funktionierenden Gemeinschaft. Danke an die Behörden und Ämter für die gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für unsere Gemeinde tätig sind – ob in der Verwaltung, im Bauhof, im Tourismusbereich, an der Schule oder in der Reinigung.

Mein besonderer Dank geht an meine beiden Stellvertreter Helmut Plenk und Stefan Kern sowie an die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats. In unserer Gemeinde ist so viel möglich, weil Bürgermeister und Gemeinderat gemeinsam an einem Strang ziehen – zum Wohle der Gemeinde Bischofsmais. Danke an den Jugendbeauftragten Hans Trum, die Seniorenbeauftragte Katharina Zellner und den Seniorenbeirat, an den Kulturbauauftragten Franz Hollmayr und den Kulturausschuss für ihre engagierte Arbeit. Danke für jedes gute Wort und das freundliche Miteinander.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Partnergemeinden Gau-Algesheim, Ungenach und Maranca mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, die unsere Freundschaften bereichern und mit Leben füllen.

Danke an Schule, Kindergarten und Pfarrei für die stets offene und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns allen friedvolle und gesegnete Weihnachten, ein gesundes neues Jahr 2026 – und vor allem wünsche ich uns, dass wir weiterhin in Frieden leben dürfen. Der Friede beginnt bei uns selbst. Darum lässt uns auch künftig ohne Streit und ohne Vorurteile zusammenleben und gemeinsam unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde Bischofsmais in das neue Jahr 2026 führen und für die Zukunft gut aufstellen!

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl, 1. Bürgermeister

Familiennachrichten

Geburten

- **Finja Weber**, geb. 20.09.2025; Eltern: Monika Weber und Andreas Pfeffer, Hochdorf
- **Katharina Theresa Hans**, geb. 16.10.2025; Eltern: Mirjam und Wolfgang Hans, Bischofsmais
- **Josef Mader**, geb. 18.10.2025; Eltern: Kerstin und Josef Mader, Kleinbärnbach
- **Ylvi Herbst**, geb. 25.10.2025; Eltern: Katharina und Markus Herbst, Seiboldsried vorm Wald
- **Rocco Tony Diers**, geb. 24.10.2025; Eltern: Luisa und Tony Diers, Bischofsmais
- **Theresa Port**, geb. 12.11.2025; Eltern: Anna und Jakob Port, Seiboldsried vorm Wald
- **Max Michael Kern**, geb. 16.11.2025; Eltern: Stefanie und Robert Kern, Seiboldsried vorm Wald

Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung:

- 1 Brille
- 1 Handtasche
- 1 Autoschlüssel
- 1 Schlüssel
- 1 Kette

Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von einem halben Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über. Wenn der Finder nicht bekannt ist oder auf einen Eigentumsübergang verzichtet wird, wird die Gemeinde Eigentümer.

Stand: 17.11.2025

Eheschließungen

- Christian Brunnbauer, Seiboldsried vorm Wald, und Katharina Ebner, Seiboldsried vorm Wald, Eheschließung am 24.10.2025 in Dürrwies
- Benedikt Winklhofer, München, und Verena Wöß, München (früher Teufelstisch), Eheschließung am 25.10.2025 in Dürrwies



Frohe Weihnachten

und alles Gute im
neuen Jahr wünscht:

GD AntonFrisch/ W. Preiss

Molkereistr.10
94209 Regen
anton.frisch-regen@zuerich.de



Gemeinderat Bischofsmais tagte am 16. Oktober 2025

Am Donnerstag, den 16. Oktober, fand eine Sitzung des Gemeinderates statt. Nach der Genehmigung der Niederschriften aus den Sitzungen vom 18.09.2025 und 02.10.2025 lagen dem Gremium zwei Bauanträge zur Entscheidung vor. Sowohl dem Antrag auf Anbau an ein bestehendes Wohnhaus in Fahrnbach als auch dem Neubau eines Betreuungsbüros in Burgstall wurde einstimmig zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Im Baugebiet Beutelberg wurden zwei Bauparzellen vergeben. Die Baugrunderkundung für die Ausschreibung zur Errichtung eines Regenrückhaltebeckens (RÜB) in Hochbruck wurde als wirtschaftlichstes Angebot an das Büro GEO-Plan zum Preis von 3.070,20 € vergeben.

Für den Forstwegebau in Hermannsried stimmte der Gemeinderat einer Eilentscheidung des Bürgermeisters zu, die Aufschotterung zwischen der Ortsstraße und dem Forstweg vorzunehmen.

Das Gremium befasste sich erneut mit dem Thema einer barrierefreien Homepage. Die Kosten für deren Erstellung liegen bei etwa 20.000 €. Es wurde beschlossen, dass die Gemeindeverwaltung weitere Angebote einholen soll.

In einer früheren Sitzung wurde das Carsharing-Modell der Firma Mikar vorgestellt. Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat wurde ein Vertreter des Unternehmens, Herr Gscheidmeier, zur Sitzung eingeladen. Er präsentierte das System erneut. Es wurde vereinbart, dass in Kürze ein Gemeinderatsbeschluss gefasst wird, ob die Firma Mikar mit der Umsetzung des Projektes beauftragt wird.

Ein weiteres Thema war die Straßenentwässerung in der Großbärnbacher Straße. Ein Anlieger hatte mehrfach bemängelt, dass bei Starkregen Wasser vom Straßenbereich auf sein Grundstück läuft. Der Bauausschuss und der Gemeinderat hatten sich bereits mit diesem Problem befasst und beschlossen, gemeinsam mit dem Anlieger im Zuge der Sanierung der privaten Zufahrt eine Homburger Kante zu setzen, die vom Bauhof eingebaut wird.

Bürgermeister Nirschl informierte das Gremium über ein anonymes Schreiben, das bezüglich der Fahrradbrücke am Geißkopf beim Bund der Steuerzahler eingegangen war. Der Bürgermeister verfasste hierzu eine Stellungnahme und leitete sie weiter. Der Bund der Steuerzahler teilte mit, dass es keinerlei Beanstandungen zum Vorhaben gibt und dieses befürwortet wird.

Weiter wurde der Gemeinderat über das Ergebnis der Strombündelausschreibung informiert, das der Gemeinde ab 2026 eine Einsparung von rund 110.000 € bringt.

An der Kreisstraße in Richtung Kurpark wurde zudem der Gartenzaun entlang des Gehweges erneuert.

Text: Gemeinde Bischofsmais



- **ZÄUNE - TORE**
- **VORDÄCHER**
- **BALKONE**
- **WERBESCHILDER**

CHRISTIAN HILBERT
RUSSELSTR. 5A
94253 Bischofsmais
TEL. 0160 / 937 66 046

Mitgliederversammlung des Schullandheimwerkes Niederbayern-Oberpfalz e. V.



Kürzlich fand die jährliche Mitgliederversammlung des Schullandheimwerkes Niederbayern-Oberpfalz e. V. im Schullandheim Habischried statt. Der amtierende Vorsitzende und Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais, Walter Nirschl, begrüßte die Teilnehmer des 347 Mitglieder starken gemeinnützigen Vereines, der neben dem Schullandheim in Habischried noch zwei weitere außerschulische Bildungsstandorte in Gleißenberg-Ried und Riedenburg betreibt.

In seinem Tätigkeitsbericht erläuterte Nirschl den Anwesenden die Arbeit der Vorstandschaft und der Geschäftsstelle im abgelaufenen Vereinsjahr.

Für die Kinder und Jugendlichen seien die Schullandheime eine große Bereicherung, um das miteinander im Klassenverbund und im Zusammenleben im Allgemeinen zu fördern.

Das gemeinsame Motto der Vorstandschaft und der Geschäftsführung „Finanzen konsolidieren, Sparmaßnahmen ausschöpfen, Mitarbeitende fördern und Be-

legungen akquirieren“ zeige Wirkung.

Nirschl sah den Verein auf einem sehr guten Weg. So konnten beispielsweise auch neue Bildungsangebote für die drei Schullandheime ausgearbeitet und den Schulen angeboten werden.

Nach Vorlage der Jahresrechnung 2024 und Bericht der Rechnungsprüfer wurde diese einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

Der Schatzmeister des Vereins, Herr Konrad Nagl, Kreiskämmerer des Landkreises Cham a. D., stellte den Haushaltsplan 2025 vor. Auch dieser wurde durch die Anwesenden einstimmig beschlossen.

In seinen abschließenden Worten dankte der Vorsitzende Nirschl allen Beschäftigten des Vereins für ihren erfolgreichen Einsatz und den Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit im Verein.

Text: Siegfried Lösch

Schuh-Sport
BLENK

Bergstraße 8
94253 Bischofsmais
Tel: 0 99 20 / 90 38 51

MEINDL
Shoes For Actives

Ihr Fachgeschäft für:
Schuhe Sportartikel Sportbekleidung

Bekleidung für Ihren Verein

IDENTiTY
MEINDL

Berg- und Wanderschuhe
Haferlschuhe

VEREINSHEMDEN • **POLOSHIRTS** • **SOFTSHELLJACKEN** • **SCHÜRZEN** • **ARBEITSBEKLEIDUNG**
○ **Druck** ○ **Flock** ○ **Stick**

Interkommunale Gemeinderatssitzung der ILE Grüner Dreiberg



Die Gemeinderäte aus den vier Mitgliedsgemeinden der ILE Grüner Dreiberg, Rinchnach, Bischofsmais, Kirchberg und Kirchdorf, trafen sich zu einer interkommunalen Gemeinderatssitzung. Auf der Tagesordnung standen spannende Einblicke in regionale Unternehmen, Energieprojekte und die Aktivitäten der ILE im vergangenen Jahr. Den Auftakt bildete eine Besichtigung der Firma DD Optik, geführt von den Geschäftsführern Dr. Stephan Dankesreiter und Holger Denk. Dankesreiter informierte die Gemeinderäte über die Geschichte des Unternehmens sowie die Vielfalt seiner Produkte. Besonders anschaulich erläuterte er die Einsatzgebiete, die von modernster Forschung bis in den Weltraum reichen. Produkte Made in Kirchdorf stehen für Qualität und Innovation und haben bereits interplanetare Spuren hinterlassen, unter anderem auf dem Mars und auf dem Vorbeiflug der Raumsonde JUICE am Jupiter. Bei der anschließenden Führung durch die Produktionsstätte wurde deutlich, wie stark DD Optik in den letzten Jahrzehnten gewachsen ist. An- und Aufbauten prägen das Firmengebäude und zeugen von der dynamischen Entwicklung. Bürgermeister Walter Nirschl aus Bischofsmais, zugleich Vorsitzender der ILE Grüner Dreiberg, zeigte sich tief beeindruckt von der Innovationskraft und dem Erfolg des Unternehmens. Im Anschluss ging es ins Gemeindezentrum Kirchdorf, wo Geschäftsführer Markus Ritzinger von der Arberland Energie GmbH die Aufgaben und aktuellen Projekte der Landkreis-GmbH vorstellte. Die Gesellschaft fördert die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien, insbesondere durch die Initiierung und Koordination entsprechender Projekte. Ritzinger gab einen Überblick über die Energiebilanz des Landkreises Regen und erläuterte aktuelle gesetzliche Neuerungen, wie das seit März 2025 gültige Solarspitzengesetz, sowie laufende Planungen zu Solar- und Windenergieprojekten. Dabei stellte er unter anderem die geplante PV-Anlage auf dem Dach des Gymnasium Zwillings vor, inklusive technischer Anbindung an das Stromnetz der Glasfachschule. Besonders interessant war der Ausblick auf die Gründung der Bürgerenergiegenossenschaft „Bürgerenergie Arberland EG“. Energiegenossenschaften bauen beispielsweise Photovoltaik- oder Windkraftanlagen,

liefern günstigen Ökostrom und ermöglichen Bürgerinnen und Bürgern die aktive Beteiligung an der Energiewende. Mitglieder werden Mitbesitzer der Anlagen, profitieren finanziell und stärken gleichzeitig die lokale Wertschöpfung. Ritzinger lud Interessierte ein, sich in der Genossenschaft zu engagieren. Den Abschluss des offiziellen Teils bildete ILE-Regionalmanagerin Manuela Topolski, die in einem Rückblick die Arbeit der ILE Grüner Dreiberg präsentierte. Im vergangenen Jahr konnten über 50 Vorträge und Aktionen mehr als 4.000 Bürgerinnen und Bürger erreichen, darunter Informations-, Kultur- und Wirtschaftsvorträge. Besonders hervorzuheben sind die Fördermöglichkeiten der ILE. Über das Regionalbudget der ILE Grüner Dreiberg wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte unterstützt. Zudem wurden seitens der ILE große Fördersummen in Verbindung mit der kommunalen Wärmeplanung und dem Kernwege-Konzept ausgeschöpft. Zusätzlich gibt es einen zehnprozentigen ILE-Bonus bei Dorferneuerungsmaßnahmen, der aktuell beispielsweise für die Maßnahme in Gehmannsberg greift und auch für künftige Projekte, wie die in Planung befindliche Maßnahme in Sommersberg, Anwendung finden würde. Diese Förderungen stehen teilweise ausschließlich Kommunen offen, die sich zu einer ILE zusammengeschlossen haben. Für das abgelaufene Jahr bilanziert Topolski knapp 1,2 Millionen Euro an Wirtschaftsleistung, Fördermitteln und Boni bei vergleichsweise niedrigen Ausgaben von rund 33.000 Euro. Ein Ausblick auf kommende Projekte zeigt erneut die Vielseitigkeit der ILE. Beliebte Aktionen wie der Spielplatztester werden fortgesetzt, ebenso Veranstaltungen wie die Ausbildungsmesse, die Genusswanderung und ILE-Themenreihen. Neu sind Formate wie Kabarett und Kulinarik und der Gesundheitstag, die weiteren Mehrwert für die Bürger schaffen sollen. Bürgermeister Walter Nirschl schloss die Sitzung mit einem herzlichen Dank an alle Teilnehmer und würdigte insbesondere die Verdienste seiner Kollegen Alois Wildfeuer aus Kirchdorf, Simone Hilz aus Rinchnach und Robert Muhr aus Kirchberg. Im Hinblick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen am 8. März 2026 bringt der Termin naturgemäß Veränderungen in der Zusammensetzung des Gremiums mit sich. „Der langjährige Einsatz und die Erfahrung der bisherigen Mitglieder haben die Arbeit der ILE Grüner Dreiberg nachhaltig geprägt“, betonte Nirschl abschließend.

Text: Manuela Topolski, ILE

1.071 Kinder auf ILE-Spielplatz-Mission



1.071 KINDER AUF ILE-SPIELPLATZ-MISSION

Neue Siegerplätze gekürt als Sieger gekürt

In diesem Jahr haben 1.071 Kinder die Spielplätze der ILE-Gemeinden Kirchdorf, Kirchberg, Rinchnach und Bischofsmais auf Herz und Nieren getestet – fast doppelt so viele wie im Vorjahr, als 591 Kinder teilgenommen hatten. Ziel der Aktion war erneut, den schönsten Spielplatz der Region zu finden und gleichzeitig neue Plätze ins Rampenlicht zu rücken. Die Vorjahressieger an ihren Standorten wurden in diesem Jahr von der Bewertung ausgeschlossen, sodass andere Spielplätze die Chance hatten, sich als Highlights zu beweisen.

Die Bewertung erfolgte wie immer nach Spielspaß und Abenteuerfaktor, Vielfalt und Auswahl der Spielgeräte sowie Umgebung, Lage und Erreichbarkeit. Besonders erfreulich für die Organisatoren war, dass jeder Spielplatz mindestens einmal getestet wurde, was zeigt, wie begeistert die Kinder und ihre Familien dabei waren.

Die diesjährigen Siegerplätze, die jeweils den ersten Platz in ihrer Gemeinde erreichten, sind der Bärnstoa-Spielplatz in Bischofsmais, der Ortspark in Kirchberg, der Spielplatz in Bruck in Kirchdorf und der Spielplatz Grub in Rinchnach. In der ILE-weiten Rangliste sicherte sich der Bärnstoa-Spielplatz den ersten Platz, gefolgt vom Ortspark in Kirchberg auf Rang zwei, dem Brucker-Spielplatz in Kirchdorf auf Rang drei und dem Gruber-Spielplatz in Rinchnach auf Rang vier.

Auch in diesem Jahr durften sich viele Kinder über tolle Preise freuen. Carolina Weber gewann einen Tag mit der Familie im Familotel Schreinerhof, Laura Wurstbauer einen Tag im Europapark Rust, Lia Maurer einen Aufenthalt in der Therme Erding, Julian Buchmeier eine Donau-Schiffahrt, Theresa Pröll einen Besuch in Pullman City und Samuel Süss einen Einkauf im Modehaus Garhammer. Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei allen Sponsoren für die großartigen Preise.

Manuela Topolski, Managerin der ILE Grüner Dreieberg, betont die Bedeutung der Aktion: „Es ist fantastisch zu sehen, wie viele Kinder und Familien dieses Jahr mitgemacht haben. Die Aktion zeigt erneut, wie wichtig unsere Spielplätze für die Gemeinden sind und wie sie zur Attraktivität unserer Region beitragen.“ Aufgrund des großen Erfolgs wird die Aktion auch 2026 fortgesetzt, sodass Kinder und Eltern sich schon jetzt auf spannende Entdeckungen und tolle Preise freuen dürfen.

Weihnachtsbaumverkauf
Auch dieses Jahr gibt es am
Ponyhof Michael Traiber
in Bischofsmais
wieder wunderschöne Nordmannstannen
in verschiedenen Größen,
sodass für jeden der perfekte
Weihnachtsbaum dabei ist!
Verkauf nur solange Vorrat reicht!
Verkauf **ausschließlich** an folgenden Tagen:

- Samstag, 06.12.2025 von 8:30 bis 17:00 Uhr
- Sonntag, 07.12.2025 von 8:30 bis 17:00 Uhr

&

- Samstag, 13.12.2025 von 8:30 bis 17:00 Uhr
- Sonntag, 14.12.2025 von 8:30 bis 17:00 Uhr

Ponyhof Michael Traiber, Bischofsmais,
Tel.: 0171/40 46 48 1

KABARETT & KULINARIK
LADIES NIGHT MIT GERTI GEHR

1. Zusatzaufführung:
29.01.2026 ab 18.30 Uhr
Gemeindezentrum Kirchdorf i.W.

Ticket:
24,50 €

Ein unvergesslicher Abend mit
Kabarett und regionalen
Schmankerl – speziell für Frauen!

Jetzt Ticket sichern:
info@ile-grüner-dreieberg.de
09928 9403-12

GRÜNER DREIEBERG
ILE (Ingenieur Landwirtschaft Ernährung)
Bischofsmais • Kirchberg i.W. • Kirchdorf i.W. • Rinchnach

Gerti Gehr
Kabarett und vieles mehr

Smart Home trifft Energieeffizienz



SMART HOME TRIFFT ENERGIEEFFIZIENZ

Praktische Lösungen für Hausbesitzer bei ILE-Themenreihe

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der ILE Grüner Dreieberg fand kürzlich ein informativer Vortrag zum Thema Smart Home und moderne Heiztechniken statt. Bürgermeister Walter Nirschl eröffnete die Veranstaltung, die von Manuela Topolski von der ILE organisiert wurde.

Den Auftakt bildete der Vortrag von Christian Ebner und Andreas Kroder von EP:Ebner, die zeigten, wie intelligente Haussteuerungssysteme Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz in Ein- und Mehrfamilienhäusern verbinden können. Dabei ging es um praktische Anwendungen wie die Steuerung von Jalousien und Rolltos, Heizungsregelung, Sicherheitssysteme, Zutrittskontrolle, Wetterintegration und Energiemanagement.

Ein Praxisbeispiel zeigte, wie ein Smart Home System automatisch Rollläden je nach Sonnenstand steuert, die Heizung

auf Raumtemperatur anpasst und gleichzeitig über Sensoren Fenster offen erkennt, um Energieverluste zu vermeiden. So genießen Bewohner maximalen Komfort, ohne selbst eingreifen zu müssen.

„Smart Home bedeutet, sich wohlzufühlen und loslassen zu können, ohne sich Sorgen machen zu müssen“, erklärten Ebner und Kroder den Teilnehmern. Sie stellten zudem Lösungen für Neubau, Renovierung oder Sanierung vor, so dass alle Aspekte eines modernen Smart Homes abgedeckt werden.

Im Anschluss informierte der Energieberater und Baubio- loge Wolfgang Kuchler über moderne Heiztechniken, Heizungsoptimierung und nachhaltige Energieeinsparungen. Besonderes Augenmerk lag auf Lösungen für Ein- und Mehrfamilienhäuser, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll sind.

Ein Praxisbeispiel hierzu zeigte den Austausch einer alten Öl-Heizung gegen eine moderne Pelletheizung kombiniert mit einer Wärmepumpe. Durch intelligente Steuerung und optimierte Heizkreise konnte der Energieverbrauch deutlich reduziert und die Heizkosten gesenkt werden.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmern umfassende Einblicke in innovative Haus- und Heiztechniklösungen und zeigte, wie moderne Technologien das Wohnen komfortabler, sicherer und energieeffizienter machen können.

Die Betrüger sind vorbereitet – aber wir jetzt auch!



SCHOCKANRufe & ENKELTRICK

Die Betrüger sind vorbereitet – aber wir jetzt auch!

Rund 50 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung der ILE Grüner Dreieberg und der VHS Arberland ins Gemeindezentrum Kirchdorf, um sich über aktuelle Betrugsmaschen zu informieren. Bürgermeister Alois Wildfeuer begrüßte die Gäste und betonte, wie wichtig Aufklärung und gegenseitige Unterstützung in Zeiten immer raffinierterer Betrugsmaschen seien. Der Nachmittag begann eindrucksvoll mit einem sehr persönlichen Erfahrungsbericht von Britta Wittenzellner. Sie schilderte, wie Telefonbetrüger versuchten, bei einer nahen Verwandten Geld zu erschleichen – mit einer perfiden Geschichte: Man habe einen Verkehrsunfall verursacht, eine Kautionssumme nun dringend bei einem Notar hinterlegt werden. Als angeblicher Treffpunkt zur Geldübergabe wurde sogar ein vermeintlicher Treffpunkt beim Notariat vereinbart. Besonders erschütternd: Die Täter hatten sich offenbar über eine Todesanzeige in der Zeitung über die Familie informiert und dabei Namen von Kindern und Enkelkindern übernommen, um das Vertrauen der Opfer zu gewinnen. „Die Betrüger

wissen genau, wie sie Emotionen ausnutzen“, erklärte Wittenzellner. Sie machte auch deutlich, wie stark der psychische Druck während solcher Anrufe ist – ständige Telefone, kaum Gelegenheit, jemanden um Rat zu fragen. Zum Glück blieb der Betrugsvorfall in ihrem Umfeld erfolglos. Wittenzellner will mit ihrer Offenheit anderen Mut machen: „Man muss sich nicht schämen, wenn man in so eine Situation gerät. Wichtig ist, darüber zu sprechen und andere zu warnen.“ Im Anschluss zeigte Polizeihauptkommissar Manfred Reumann von der Kriminalpolizeiinspektion Straubing eine Vielzahl aktueller Betrugsmaschen – vom klassischen Enkeltrick über Schockanrufe bis hin zu Internetbetrug, falschen Gewinnversprechen und Haustürgeschäften. Mit echten Fallbeispielen und sogar einem aufgezeichneten Telefonat machte er deutlich, wie täuschend echt die Betrüger inzwischen auftreten. Sein Rat: „Gesunde Skepsis ist der beste Schutz. Im Zweifel lieber auflegen und die Polizei verständigen.“ Die Zuhörerinnen und Zuhörer zeigten sich beeindruckt – und zugleich alarmiert – über die Professionalität der Täter. Nach knapp zwei Stunden gingen sie mit einem guten Gefühl nach Hause: informiert, sensibilisiert und gewappnet für den Ernstfall.

Manuela Topolski, Regionalmanagerin der ILE Grüner Dreieberg, dankte allen Teilnehmern und Referenten: „Uns ist es wichtig, dass unsere Bürgerinnen und Bürger sicher leben können. Deshalb holen wir solche Informationsveranstaltungen bewusst in unsere Gemeinden.“

Am Ende war klar: Die Betrüger mögen vorbereitet sein – aber die Bürgerinnen und Bürger sind es jetzt auch.

Regionalbudget 2025

Nestschaukel für Dorfverein Bruck



NEUE NESTSCHAUKEL FÜR BRUCK

Dorfverein Bruck erhält ILE-Regionalbudget

Der Dorfverein Bruck in Kirchdorf im Wald hat seinen Spielplatz um eine Kindernestschaukel erweitert. Dieses Projekt

wurde im Rahmen des Regionalbudgets 2025 durch die ILE Grüner Dreieberg mit über 3.000 € gefördert.

Die Nestschaukel bietet Kindern eine neue Möglichkeit zum Spielen und trägt zur Attraktivität des Spielplatzes bei. Mit dieser Erweiterung setzt der Dorfverein ein weiteres Zeichen für die lebenswerte Gestaltung des Dorfes und das Engagement für die Bedürfnisse der jüngsten Gemeindemitglieder.

Der Dorfverein Bruck ist bekannt für sein aktives Engagement im Dorfleben. Er organisiert regelmäßig Veranstaltungen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und zur Belebung des Dorfes beitragen. Durch Projekte wie die Erweiterung des Spielplatzes zeigt der Verein, wie wichtig ihm die Förderung von Kindern und Familien ist.

SLC Kirchberg mit neuen Anhänger



VOM LAUFSCUH AUFS GASPEDAL

SLC Kirchberg setzt auf neuen Anhänger

Der Schi- und Laufclub Kirchberg hat mit Unterstützung des Regionalbudgets ein weiteres erfolgreiches Projekt umgesetzt. Dank der Förderung konnte ein gebrauchter LKW-Anhänger angeschafft werden, der künftig die sichere und praktische Lagerung der umfangreichen Vereinsausrüstung ermöglicht. Dazu zählen unter anderem mehrere Zelte, Hartböden und zahlreiche Bierzeltgarnituren, die sowohl

bei eigenen Laufveranstaltungen als auch bei Festen anderer Vereine zum Einsatz kommen.

Beim Vor-Ort-Termin in Höllmannried trafen sich Bürgermeister Robert Muhr und ILE-Regionalmanagerin Manuela Topolski pünktlich zum Lauftreff des Vereins, um den neuen Anhänger zu besichtigen. Finanzwart Thomas Altmann bedankte sich herzlich für die Unterstützung und Förderung, durch die das Projekt realisiert werden konnte. Auch die Kinder des Vereins zeigten sich begeistert vom neuen Fahrzeug, das nun alles an einem Ort vereint und den Vereinsalltag deutlich erleichtert.

Ein besonderer Dank ging an die Familie Ertl und die Familie Schuster, die dem Verein bisher über Jahre hinweg Lagerflächen zur Verfügung gestellt hatten. Künftig wird der Anhänger auf dem Grundstück der Familie Ertl in Höllmannried untergestellt – ein weiterer Schritt für den SLC Kirchberg, um bestens organisiert in die Zukunft zu starten.

Mit der ILE im Takt



UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN MUSIKVEREIN

Musikverein Bischofsmais freut sich über Förderung

Der Musikverein Bischofsmais wurde kürzlich von der ILE Grüner Dreieberg mit einer finanziellen Zuwendung bedacht. Mit diesen Mitteln konnten neue T-Shirts für den Verein und insbesondere für den Kinderchor angeschafft werden. Die Kleidung dient dazu, die Mitglieder und jungen Nachwuchsmusiker sichtbarer und wird künftig bei Auftritten, öffentlichen Veranstaltungen und Proben eingesetzt.

Rund 40 Kinder zählen regelmäßig zu den Proben des Kin-

derchors „d'BischofsMaiseral“, der seit März 2024 besteht und Kinder im Alter zwischen etwa 5 und 12 Jahren aufnimmt. Durch die Probenarbeit, die musikalische und gemeinschaftliche Förderung, gelingt es dem Verein, nicht nur musikalische Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch Teamgeist und Zusammenhalt unter den jungen Sängern zu stärken.

Besonders stolz präsentierten die Kinder die neuen T-Shirts bei der ersten Probe nach den großen Ferien. Zu Gast waren Bürgermeister Walter Nirschl, 3. Bürgermeister Stefan Kern sowie ILE-Regionalmanagerin Manuela Topolski. Als Willkommensgeschenk sangen die Kinder das Lied „Der Buagamoasta is do“, das die Gäste begeisterte und die Probe feierlich eröffnete.

Mit dieser Förderung setzt die ILE Grüner Dreieberg ein deutliches Zeichen: Musikalische Nachwuchsförderung ist eine Investition in die Zukunft. Der Musikverein Bischofsmais sieht die Unterstützung als Motivation, weiterhin engagiert zu arbeiten.

Neuer Anhänger für SVB Sparte Bike



NEUER ANHÄNGER FÜR SVB SPARTE BIKE

Regionalbudget bringt Bischofsmais' Bikes in Bewegung

Bischofsmais setzt weiter auf Bewegung und das im wahrsten Sinne des Wortes. Mit Unterstützung aus dem Regionalbudget der ILE Grüner Dreisberg konnte die Sparte Bike des örtlichen SV Bischofsmais einen neuen Anhänger anschaffen und durch engagierte Mitglieder passgenau umbauen. Damit ist der sichere Transport der Mountainbikes zu Trainings, Ausflügen und Wettkämpfen nun dauerhaft gesichert.

Gerade für junge Sportler ist der Transport der eigenen Bikes von großer Bedeutung, da viele Wettkämpfe überregional stattfinden und Eltern die Beförderung oft nicht selbst übernehmen können. Der neue Anhänger ergänzt den Ver-

einsbus perfekt und sorgt dafür, dass alle gemeinsam an den Start gehen können und das gut organisiert, nachhaltig und mit viel Teamgeist.

Damit steht Bischofsmais nicht nur organisatorisch auf zwei stabilen Rädern, sondern ist auch sportlich ganz weit vorne. Der neu eröffnete Trailpark und die weithin bekannte MTB Zone am Geisskopf bieten ein Gelände, das selbst erfahrene Biker begeistert. Flowige Abfahrten, technische Herausforderungen und landschaftlich beeindruckende Strecken machen die Gemeinde zu einem echten Zentrum des Mountainbikesports im Bayerischen Wald und weit darüber hinaus.

Auch Bürgermeister Walter Nirschl zeigt sich beeindruckt vom Einsatz der Vereinsmitglieder: „Die Sparte Bike leistet Großartiges für unsere Gemeinde. Sie bringt Kinder und Jugendliche auf die Räder, fördert Teamgeist und Bewegung und zeigt, wie aktiv und lebendig Bischofsmais ist. Dieses Engagement verdient unsere volle Unterstützung.“

Mit vereinter Kraft von Gemeinde, Verein und ILE Grüner Dreisberg rollt der Bikesport in Bischofsmais in eine vielversprechende Zukunft und das auf bestens gepflegten Trails, mit viel Leidenschaft und jetzt auch mit einem Anhänger, der alles ins Rollen bringt.

Regionalbudget 2026



Der ILE-Zusammenschluss Grüner Dreisberg beabsichtigt für das Jahr 2026 beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) in Höhe von 40.000 EUR zu beantragen. Im Falle der Bewilligung durch das ALE erfolgt die Förderung nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung. Der ILE-Zusammenschluss Grüner Dreisberg ruft unter Berücksichtigung der Bedingungen im Förderaufruf Regionalbudget 2026 zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Förderhöhe: Der ILE-Zusammenschluss Grüner Dreisberg bestimmt, dass tatsächlich entstandenen förderfähigen Kosten abzüglich Preisnachlässe (Skonti, Boni und Rabatte) mit bis zu 50 % bezuschusst, maximal jedoch mit 5.000 EUR und unter Berücksichtigung der im privatrechtlichen Ver-

trag festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Wichtige Termine:

Abgabe der Förderanfragen spätestens am: **15.01.2026**

Durchführung des Projekts bis spätestens: **20.09.2026**

Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchfahrungs nachweises): **01.10.2026**

Wichtige Unterlagen stehen zum Download auf der ILE Homepage (www.ile-grüner-dreisberg.de) zur Verfügung.

Wichtige Ansprechpartner: Die Anfragen auf Förderung sind an die Gemeinde Kirchberg i.W., ILE Grüner Dreisberg, Rathausplatz 1, 94259 Kirchberg i. Wald zu richten. Email: info@ile-grüner-dreisberg.de.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen vor Ort die Gemeindeverwaltungen zur Verfügung, sowie ILE-Regionalmanagerin Frau Manuela Topolski (E-Mail: info@ile-grüner-dreisberg.de oder Telefon: 09928 9403-12).

Bilder & Texte: ILE Grüner Dreisberg, Manuela Topolski

127 Ehrenzeichen für verdiente Feuerwehrler im Landkreis



Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus dem gesamten Landkreis, die Führungskräfte der Kreisbrandinspektion, die Bürgermeister der Kommunen und die Kommandanten der Geehrten nahmen an der feierlichen Veranstaltung teil.

Um das herausragende ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrdienstleistenden zu würdigen, hat der Freistaat Bayern diese Feuerwehrenzeichen geschaffen. Sie werden für langjährige, aktive Dienstzeit verliehen und stehen als sichtbares Zeichen für Pflichtbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Gemeinsinn.

Insgesamt 127 Feuerwehrmänner und -frauen wurden in diesem Jahr für 25, 40 und 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Die Ehrenzeichen überreichten Landrat Ronny Raith und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, die in ihren Ansprachen den unermüdlichen Einsatz der Geehrten hervorhoben. „Unsere Blaulichtfamilie ist das Rückgrat der Sicherheit im Landkreis. Wer über Jahrzehnte hinweg freiwillig Dienst am Nächsten leistet, verdient höchsten Respekt und Dankbarkeit“, betonte Landrat Ronny Raith in seinem Grußwort. Er forderte die Geehrten auf dieses Ehrenzeichen mit entsprechendem Stolz an ihrer Uniform zu tragen. „Ihr habt es verdient und es steht euch von Herzen zu“.

Kreisbrandrat Hermann Keilhofer würdigte in seinem Grußwort die jahrzehntelange Einsatzbereitschaft und den Erfahrungsschatz der Geehrten. Er bat sie, ihre 25-, 40- und teilweise sogar 50-jährige Erfahrung an die jüngeren Generationen weiterzugeben, um das Wissen, die Werte und die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehren lebendig zu

halten. „Gerade die Erfahrung unserer langjährigen Aktiven ist ein unschätzbarer Wert für die Ausbildung und Motivation unserer Nachwuchskräfte“, so Keilhofer. Die Bewirtung übernahm der Partyservice Wolfgang Stoiber gemeinsam mit der Damengruppe des BRK-Kreisverbandes Regen. Für eine würdevolle Gestaltung und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte in bewährter Weise Doris Werner vom Landratsamt Regen. Die musikalische Umrahmung der



Feier übernahmen Hermann Wirsich und Ernst Graßl aus Frauenau, die mit ihren harmonischen Klängen zum festlichen Rahmen beitrugen

Die Ausgezeichneten aus der Gemeinde Bischofsmais:

Folgende Feuerwehrdienstleistende, hier die genannten aus der Gemeinde Bischofsmais, nahmen aus den Händen von Landrat Ronny Raith und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer ihre Ehrenzeichen entgegen:

25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst:

- Johannes Brunnbauer (FF Hochdorf)
- Josef Feineis (FF Hochdorf)
- Johann Trum (FF Hochdorf)
- Martin Weber (FF Hochdorf)

40 Jahre aktiver Feuerwehrdienst:

- Michael Dresely (FF Hochdorf)

Text & Fotos: Kreisbrandinspektion Landkreis Regen

WARTNER
Wartner Franz Fliesen GmbH

Hochdorf 32 · 94253 Bischofsmais · 09920/545 · info@fliesen-wartner.de

Förderverein ermöglichte neue Spielgeräte am Pausenhof



Jubel in den Klassenzimmern der Grundschule: Am letzten Schultag vor den Herbstferien wurden die neuen Spielgeräte im Pausenhof endlich freigegeben. Das schöne Wetter nutzten die Lehrerinnen mit ihren Klassen, um drei Kletterwürfel und einen Drehring auszuprobieren. Die Begeisterung war groß und es waren Geschick, Balancierkönnen und Teamfähigkeit gefragt. Teamfähigkeit steckte hinter dem ganzen Projekt von Anfang an. Schulleiterin Annette Partheter und die Vorsitzenden des Fördervereins Tanja Zellner und Melanie Vögel trafen sich bereits im Vorfeld mehrmals, um über die Neugestaltung des Pausenhofs zu beraten. Durch den stetigen Anstieg der Schülerzahlen war es nötig geworden, den Pausenhof attraktiver zu gestalten, um möglichst vielen Kindern die Möglichkeit der Bewegung in der Pause zu ermöglichen. Der Förderverein der Schule erklärte sich sofort bereit, die Kosten zu übernehmen und finanziell

zu unterstützen. Geld dafür hatte der Förderverein dazu eifrig gesammelt. So wurde beim Bürgerfest eine Tombola organisiert, die durch viele Spenden zahlreicher Firmen vor Ort eine große Summe für den Förderverein bedeutete. Tanja Zellner und Melanie Vögel betonten ihren Dank an alle Spender, ohne die diese neuen Geräte nicht angeschafft hätten können.

Als nun ein dreifacher Kletterwürfel und ein Drehring ausgesucht waren, unterstützte der Bauhof die Schule und übernahm den Aufbau und Sicherung der neuen Geräte. Durch den TÜV wurden diese nun abgenommen und für die Benutzung freigegeben. Jede Klasse durfte nun einzeln ran und probierte die Spielgeräte aus. Und viele Kinder stellten fest: Im Team geht vieles leichter!

Text: Annette Partheter

WILLKOMMEN
FEUERWEHR
BISCHOF SMAIS

Feuerwehr BISCHOF SMAIS

Landbäckerei trifft Jugendfeuerwehr

Aktion

Das Bischofsmaiser Feuerwehrbrot

112

Für jeden verkauften Laib Brot spendet die Landbäckerei Schönhofer 0,50 Euro an die Jugendfeuerwehr Bischofsmais

www.ffw-bischofsmais.de

Alle an den Tisch – wir spielen!

Generationen-Spiele-Café im Amthof

• Sonntag, 23.11.2025 Jeweils von 13:00-17:00 Uhr

• Sonntag, 25.01.2026 Amthof

• Sonntag, 22.02.2026 Amthofplatz 5

• Sonntag, 22.03.2026 94259 Kirchberg im Wald

Eintritt frei

Spiele und Spielerklärer vor Ort – Lieblingsspiele dürfen gerne mitgebracht werden!

Knabbereien & kalte Getränke frei

Kaffee- und Kuchenverkauf

Infos unter www.dahoam-im-arberland.de

Landkreis Regen – Regionalmanagement
Geschäftsstelle
Obermarkt 1, 94259 Kirchberg im Wald
09952 401-527

Geschäftsstelle
Regionalmanagement
Obermarkt 1, 94259 Kirchberg im Wald
09952 401-527

www.dahoam-im-arberland.de

UWG Bischofsmais stellt Weichen für die Kommunalwahl 2026



Stefan Kern einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten nominiert – Geschlossene Zustimmung für gesamte Liste

Die Unabhängige Wählergruppe (UWG) Bischofsmais hat am 14. November 2025 im Gasthaus „Zum Alten Wirt“ der Familie Brunnbauer ihre Nominierungsversammlung für die Kommunalwahl 2026 abgehalten. Vorsitzender Stefan Kern eröffnete die Sitzung um 20 Uhr und begrüßte neben zahlreichen Mitgliedern besonders den stellvertretenden Landrat Werner Rankl sen., Heinz Ebner sen., Träger der Bürgermedaille, sowie viele neue Mitglieder der UWG. Ein besonderer Dank galt der Familie Brunnbauer für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Werner Rankl sen. lobt Engagement – Klartext zur Finanzlage

In seinem Grußwort zeigte sich Werner Rankl sen. erfreut über den hohen Frauenanteil unter den neuen Mitgliedern und die vielfältige Zusammensetzung des Publikums. „Bischofsmais gehört zu meinen Lieblingsorten im Landkreis“, betonte er. Gleichzeitig berichtete er über die angespannte finanzielle Lage vieler bayerischer Landkreise: Rund zwei Drittel seien derzeit auf Stabilisierungshilfen angewiesen, eine Task Force prüfe aktuell die Haushalte. Rankl hob die Bedeutung der Kommunalpolitik hervor und ermutigte die Anwesenden, sich auch auf Kreisebene einzubringen. Die UWG habe bei der Wahl 2020 bereits Sitze hinzugewonnen – ein Ergebnis, das man 2026 weiter ausbauen wolle.

Zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt

Im Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre würdigte Vorsitzender Stefan Kern die Entwicklung der Gemeinde. Viele Maßnahmen seien abgeschlossen oder weit vorangeschritten.

Dazu gehören:

- **Abwasser- und Wasserversorgung:** weiterhin über Gebühren gesichert – ohne Sonderzahlungen.
- **Nahversorgung:** durch den geplanten Neubau von EDEKA Hartmannsgruber langfristig gewährleistet.
- **Betreutes Wohnen:** erfolgreich umgesetzt durch das Seniorenheim Mirski.
- **Zusammenführung von Schule und Kindergarten:** aus Kostengründen sinnvoll, da eine Dachsanierung des Kindergartens notwendig gewesen wäre.

Einige Projekte konnten aufgrund der Finanzlage jedoch noch nicht realisiert werden.

Einstimmige Zustimmung bei allen Abstimmungen

Im Anschluss erläuterte Werner Rankl sen. den Wahlmodus. Die stimmberechtigten Mitglieder entschieden in drei geheimen Wahlgängen über die Gemeinderatsliste, die Ersatzkandidaten und den Bürgermeisterkandidaten. Alle Abstimmungen endeten einstimmig mit „Ja“ und zeigten die Geschlossenheit der UWG.

Stefan Kern tritt als Bürgermeisterkandidat an

Die Mitglieder wählten Stefan Kern einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten. Sichtlich erfreut nahm er die Nominierung an und blickt der Wahl „positiv und mit Spannung“ entgegen. Er kandidiere, um Verantwortung für Bischofsmais und seine Bürger zu übernehmen, Menschen zu unterstützen und Projekte wohlüberlegt voranzubringen. Sein Ziel sei es, den guten Ruf der Gemeinde zu stärken und die erfolgreiche

Arbeit von Bürgermeister Walter Nirschl fortzuführen. Trotz der angespannten Haushaltslage wolle er kontinuierlich Projekte umsetzen: „Es müssen nicht mehrere große Vorhaben gleichzeitig entstehen – aber eines nach dem anderen ist gut realisierbar.“

Kreistagsliste vorgestellt – Wahlkampftermine stehen fest

Auch die Kreistagsliste wurde präsentiert. Mit acht Kandidatinnen und Kandidaten sieht sich die UWG dafür gut aufgestellt. Zudem wurden folgende Wahlveranstaltungen im Gemeindegebiet festgelegt:

- **Fr., 30.01.2026:**
Schützenheim Seiboldsried,
19 Uhr
- **So., 01.02.2026:**
„Zum Alten Wirt“, Habischried,
Frühschoppen, 10 Uhr
- **Fr., 06.02.2026:**
Gasthof Hirmontshof, Bischofsmais,
19 Uhr
- **So., 08.02.2026:**
Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf,
Frühschoppen, 10 Uhr

Die Mitglieder zeigten sich beeindruckt von der umfangreichen Vorarbeit von Stefan Kern und Peter Ebner. Mit den einstimmigen Wahlergebnissen geht die UWG motiviert in den Wahlkampf und blickt zuverlässig auf die Kommunalwahl am 8. März 2026.

Wahlprogramm in Beratung

Zum Abschluss stellte Stefan Kern das Wahlprogramm vor und erläuterte die zentralen Inhalte. Die Mitglieder wurden gebeten, die Punkte in Ruhe zu prüfen und mögliche Verbesserungsvorschläge per E-Mail einzureichen.

Fazit

Die UWG Bischofsmais startet geschlossen, engagiert und mit einem klaren Bürgermeisterkandidaten in die Kommunalwahl 2026. Rückblick, strategische Weichenstellungen und sichtbare Teamarbeit prägten einen Abend, der Zuversicht für die kommenden Monate vermittelte.

Text: UWG

Kandidaten der Gemeinderatsliste:

1. Stefan Kern, Lehrer
2. Peter Ebner, Kriminaldirektor
3. Michael Loibl, Abteilungsleiter
4. Hans Trum, Elektrotechnikermeister
5. Franz Wartner, Fliesenlegermeister
6. Tanja Zellner, Diplomingenieurin
7. Werner Rankl, Bezirkskaminkehrermeister
8. Achim Ebner, Kfz-Sachverständiger
9. Thomas Nirschl, Bauleiter
10. Tanja Brunnbauer, Verwaltungsbeamtin
11. Michael Kauer, Elektrotechniker
12. Christian Augustin, Technischer Leiter, Prokurist
13. Josef Dankesreiter,
Techn. Sonderkraft Kanalinspektion
14. Nico Geiger, Student
15. Andreas Zellner, Industriemeister Elektrotechnik
16. Christine Port, Lehrerin

Ersatzkandidaten:

- Martin Hilgart, Kälteanlagenbauer
- Jessica Nirschl, Pädagogin



0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

- **Ausflugsverkehr**
- **Linienverkehr**
- **Transferfahrten**
- **Taxi und Mietwagen**
- **Krankenfahrten**
- **Bestrahlungs- und Dialysefahrten** alle Kassen

**Gewerbepark 8 Tel. 09920/180791
94253 Bischofsmais Fax 09920/315464**

www.kleinbus-humpl.de

CSU Ortsverband Bischofsmais - Mitanand für Bischofsmais

„Ja, ich will“, sagt die Anwärterin für das Bürgermeisteramt Laura Ortner



Mit einer spürbaren Portion Aufbruchsstimmung bereitete sich die CSU Bischofsmais mit einer sympathischen Bürgermeisterkandidatin in petto auf den entscheidenden Moment, die Kommunalwahl 2026 vor.

Die Partei zeigte, dass sie nicht nur Tradition bewahrt, sondern definitiv auch frischen Wind mit ihrer gesamten Kandidatenliste in die Heimatpolitik bringen will.

„Ich bin außerordentlich stolz und möchte gemeinsam mit voller Kraft das Beste für unsere lebendige Gemeinde Bischofsmais erreichen“, postulierte der Ortsvorsitzende, 2. Bürgermeister und stellvertretende Landrat Helmut Plenk enthusiastisch.

„Ich bin sehr dankbar, diese Chance nutzen zu dürfen“, eröffnete die redegewandte Bürgermeisterkandidatin ihre mit viel Herzblut gefüllte Rede. „Bischofsmais hat viel Potential, dass es zu entdecken gilt und ein Herzenspunkt von mir ist definitiv auch die Veränderung des Ferienparkes“, ließ die Mutige, die der Liebe wegen nach Bischofsmais gekommen ist, noch eine elementare Zukunftsvision durchblicken.

Im Anschluss stellten sich die Kandidaten der Gemeinderatsliste vor und schnell wurde klar, warum Helmut Plenk von einer „besonders starken, inspirierenden Mannschaft für die Wahl kommendes Jahr“ sprach. Die CSU setzt auf eine überzeugende Mischung aus erfahrenen Kräften und vielen jungen, motivierten Bewerberinnen und Bewerbern.

Die neuen Gesichter bringen kreative und zukunfts-fähige Ideen und Engagement in verschiedenen Be-reichen mit, die dem Gemeinderat zukunftsorientiert wertvollen Rückenwind verleihen sollen. Zügig und klar strukturiert stimmten die Parteimitglieder über die Bewerberinnen und Bewerber ab, wählten die Ersatzbewerber und beschlossen das Nachrückver-

fahren. Gleichzeitig wurde effizient und reibungslos Organisatorisches erledigt: die Bestellung des Beauftragten für die Wahlvorschläge und seines Stellvertreters bis zur Festlegung der Unterzeichner für Wahlvorschläge und Niederschrift.

Unsere Veranstaltungen im Überblick

10.12.2025, 18.30 Uhr

Besichtigung der Zimmerei Geiss, Gewerbepark 12, Bischofsmais

18.01.2026, 16.00 Uhr

Auf an Ratsch mit Laura, Ort: Fahrnbacher Str. 3 Bischofsmais

30.01.2026, 19.00 Uhr

Zünftiger Abend mit Laura und den Kandidaten im Dorfgemeinschaftshaus mit musikalischem Rahmenprogramm, Hochdorf

01.02.2026, 14.00 Uhr

CSU - Faschingsball im Landgasthof Hirmonshof mit Prinzengarten und Jugendgarden

21.02.2026, 19.00 Uhr

Starkbierfest im Landgasthof Hirmonshof mit Live-Musik

Text: Helmut Plenk



Kandidatenliste

1. Laura Ortner, 31, Senior License Manager	11. Raphael Plenk, 26, Unternehmensjurist
2. Helmut Plenk, 55, Geschäftsführer	12. Florian Pledl, 27, Polizeivollzugsbeamter
3. Markus Pledl, 38, Architekt	13. Ramona Oswald, 33, Globaler Qualitätsingenieur
4. Stündler Sonja, 33, Lehrerin	14. Manuel Kölbl, 31, Geschäftsführer
5. Christian Ebner, 59, Radio-Fernsehtechniker-Meister	15. Martin Saller, 41, Dipl. Prozessplaner
6. Josef Kronschnabl, 51, Maschinenbautechniker	16. Florian Graf, 34, Landwirtschaftsoberrat
7. Benjamin Ebner, 35, Polizeivollzugsbeamter	
8. Kathrin Götz, 31, Sozialpädagogin	
9. Ralph Kasberger, 50, Fahrlehrer	
10. Philipp Paternoga, 32, Ingenieur Flächenfertigung	

Ersatzkandidaten:

- Henry Wigges
- Matthias Kraus
- Andreas Koneberg





Landgasthaus Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de



BODENBESCHICHTUNGEN

- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN

- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Selboldsried - Öd 1 • 94253 BISCHOFSMAIS
Telefon (0 9920) 6 28 • Fax 6 49 • info@geiger-bautenschutz.de



FRISCHE UND QUALITÄT.
FREUNDLICHER SERVICE.

JEDEN TAG
IN IHRER NACHBARSCHAFT



Oswald ... ein Genuss.

www.edeka-oswald.de

Deggendorf Kirchberg

Volle Kontrolle - Christine Eixenberger im Schützenheim



Mit einer exzellenten Portion Humor verwandelte Christine Eixenberger das Dorf Seiboldsried vorm Wald in einen Schauplatz bester Laune und packte mit ihrem ungebremsten Charme und einer Portion Selbstironie die knapp 200 Besucher im Schützenheim von der ersten Minute an.

Geboren 1987 in Tegernsee studierte die deutsche Kabarettistin und Moderatorin zunächst Lehramt für Grundschule und stand als Lehrerin im Klassenzimmer auf einer noch etwas anderen „Bühne“. Parallel entdeckte sie ihre Leidenschaft für Kabarett und Comedy und erhielt für ihr Unterhaltungstalent seitdem bereits mehrere Auszeichnungen, darunter 2019 den Bayerischen Kabarettpreis.

„Ich darf euch alle recht herzlich begrüßen“, eröffnete der Kulturbeauftragte Franz Hollmayr den Abend, begrüßte den 1. Bürgermeister Walter Nirschl, dankte Anja Weishäupl und Birgit Loibl von der Tourist-Information sowie den Mitgliedern des Kulturausschusses für die Organisation des Abendgeschehens. Dann lächelte er sympathisch in Richtung des 1. Schützenmeisters Josef Kronschnabl und lobte auch das gemütliche Schützenheim in den höchsten Tönen: „Ihr habt es erst möglich gemacht – danke, dass ihr auch die Verpflegung übernehmt.“ „Und jetzt liebe Christine, wirst du Vollgas geben“, holte er den Star des Abends auf die Bühne.

„I bin total happy!“, platzte es aus Christine Eixenberger heraus, als sie die Bühne betrat. Strahlend erzählte sie vom zweimonatigen Schottland-Urlaub: „Stellt euch vor: kein Netz, nur Schafsstau auf der Straße, und kaum daheim – zack! – Nachrichten ohne Ende.“ Dann blickte sie ins Publikum: „Habt ihr eigentlich so was wie a Morgenroutine?“, plauderte die kesse Entertainerin im bayrischen Dialekt auch persönlich über ihre morgendlichen Angewohnheiten aus dem Nähkästchen und hatte damit definitiv die Lacher auf ihrer Seite. „Jetzt hab ich mal gute Nachrichten“, verkündete sie später schelmisch. „Mit Ende 30 bin ich endlich mit meinem Freund zusammengezogen.“ Die Pointe ließ nicht lange auf sich warten: „Tja, mehr kommt ned! I muss mich a ständig dran erinnern, dass des a gute Nachricht is“. Die Zuschauer bogen sich vor Lachen auf den Stühlen und mit viel Selbstironie im Repertoire beschrieb sie ihr neues Zuhause und ihr aktuelles Leben: „Unsere Dachgeschosswohnung ist mehr so eine Erstaufnahmeeinrichtung“. Mit den humoristischen Schilderungen des Beziehungsalltages in solch einer „romantisch häuslichen Wohngemeinschaft“ trainierte sie gekonnt kombiniert mit amüsanter Gesichtsakrobatik die Lachmuskel ihres begeisterten Publikums. Selbstbewusst verkündete sie im Hinblick auf ihren „Herzbuben“: „Bei dummen Sprüchen mach i kurzen Prozess“. Mal ernst, mal frech ließ sie ihren Beruf als Grundschullehrerin einfließen, hatte mit ihrem speziellen „Koffer“ Schere und Kleber als selbst ernanntes Gefahrgut dabei und erklärte überzeugend ironisch den richtigen Umgang damit.

Egal ob durch Schilderungen ihrer Kochkünste mit ihrem heiß und innig geliebten Thermomix oder live aktiv bei einem heutigen, wenig fordernden, Bewerbungsgesprächs sorgte Eixenberger für eine Bombenstimmung und sparte auch die aktuelle Künstliche Intelligenz - Thematik nicht in ihrer Darbietung aus.

„Ich weiß mich zu wehren. Aber was ich noch lernen muss: Nicht jeder, der dir nachläuft, ist ein Stalker. Beim Postboten müsste ich mich noch entschuldigen!“, grinste sie verschmitzt. Ihr modernes Kasperltheater mit stimmlichem und schauspielerischem Talent vom Feinsten dargeboten brachte das Schützenheim endgültig zum Beben. „Tja mein Herzbube ist schon wieder ausgezogen“, spannte sie den Bogen und generierte als wahre Unterhaltungskünstlerin den Abschlusslacher des Abends. Mit den Worten „Seiboldsried, es war für mich ein Fest“ verabschiedete sich die Künstlerin vom strahlend jubelnden Publikum.

ACONCAGUA - Reisebericht von Peter Fleischmann



Definitiv die eigene Komfortzone verlassend fesselte Peter Fleischmann mit seinem ausdrucksstarken Reisebericht über sein persönliches Abenteuer und Gipfelglück auf dem höchsten Berg Amerikas, dem Aconcagua, seine reiselustigen Zuhörer im Bischofsmaiser Baderhaus.

In freudiger Erwartung hieß Franz Hollmayr als Vorsitzender des Organisators, dem Kulturausschusses Bischofsmais, den Deggendorfer Weltenbummler und Geschäftsmann herzlich willkommen und freute sich auch über den Besuch des 3. Bürgermeisters Stefan Kern und des Gemeinderatsmitgliedes Werner Rankl.

„Ein Lebenstraum von mir wurde wahr“, übernahm der Akteur des Abends, Peter Fleischmann mit einem sympathisch strahlenden Lächeln auf den Lippen das Wort. Lange habe er den Traum in sich getragen den höchsten Berg Amerikas zu besteigen. Unvorstellbare 6.961 Meter ragt dieser Gigant in den Himmel und der dazugehörige Nationalpark misst eine Fläche von 70.000 Hektar. „Das ist fast so groß, wie der Landkreis Regen“, veranschaulichte er den Besuchern die Dimension des Naturjuwels.

Um 5 Uhr früh bei kühlen 5 Grad von Plattling aus startete seine Expedition, die ihn in zwölf Stunden in eine völlig andere Welt katapultierte: nach Argentinien, wo er nach dem Nachtflug in brütender Hitze von 38 Grad aus dem Flugzeug stieg.

Mit bildgewaltigen Eindrücken lebensgroß projiziert nahm Fleischmann die Zuhörer Schritt für Schritt auch mit Live-Videos mit auf das unvergessliche Erlebnis und verköstigte als Inhaber der Weinhandlung „vomFASS“ in Deggendorf nebenbei mit mitgebrachten Weinspezialitäten. Kulinarisch harmonierend servierten die Mitglieder des Kulturausschusses dazu auf den Tischen frisches Baguette, Käse- und Wursthäppchen und Selbstgemachtes. Schon bald waren alle Anwesenden mittendrin: Die Bandbreite reichte von einem Gitarrenspieler an einer

Verkehrskreuzung, der sich in dem Niedriglohn-Land ein paar Pesos dazu verdienen wollte bis hin zu der ständig präsenten Leibspeise der Argentinier, Fleisch soweit das Auge reicht. „70 kg Fleisch pro Jahr verzehrt durchschnittlich ein Argentinier“, sorgte er für Erstaunen und Raunen im Baderhaus.

„Man muss fit sein“, berichtete Fleischmann von seiner acht monatigen Vorbereitung durch regelmäßiges und intensives Ausdauer – Training. Ans Eingemachte ging es mit dem Rucksack auf dem Rücken vom Tal in Richtung des ersten Zwischenlagers. „Sehr erträglich“, lobte der Wanderer die überraschender Weise komfortable Versorgung mit Schlafzelten, Sonnenschutz und solarbetriebenen Duschen in der ersten Unterkunft, während der „Luxus“ auf dem weiteren Weg rapide abnahm. Die atemberaubende Sternenpracht mache dies jedoch augenblicklich wett. „Man meint, es sind viermal so viele Sterne wie daheim“, schwärmte er mit glänzenden Augen auch von der intensiven Rotfärbung der Landschaft in der Abenddämmerung.

Gnadenlos ehrlich schilderte er den Alltag auf der Expedition: selbst gesammeltes Schmelzwasser kochen, dann damit mit der Zeit eintönig werdendes Essen aus Tüten zubereiten und als Trinkwasser verwenden, sogar Zelte zerreißender Wind und eine improvisierte Toilettensituation mit Eimern. „Das Internet hat einwandfrei dort funktioniert, besser, als so mancher Orts bei uns“, überraschte er. Zu den Schattenseiten der Expedition gehört definitiv auch die Höhenkrankheit. Sein Mitabenteurer, Jörg Karnelka, blieb davon nicht verschont und musste nach heftigen gesundheitlichen Problemen noch vor dem Ziel die Reise beenden. „Es war nicht leicht, diese Entscheidung zu treffen“, verkündete der extra für diesen Abend aus Frankfurt Angereiste vor versammelter Menge.

Förmlich das freiwerdende Adrenalin am 9. Februar 2025 gegen 11 Uhr spüren konnten die Interessierten am Höhepunkt der Expedition – dem Erklimmen des Gipfels. „Ich habe es dir versprochen“, überreichte Fleischmann verlässlich seinem Kameraden Jörg einen gesammelten Stein von der Bergspitze.

„Ich hoffe, ich konnte euch entführen in eine ganz andere Welt“, schloss er mit einem bewegenden Zusammenschnitt aus Bildern, Videos und unzähligen Erinnerungsmomenten und entließ die faszinierten Anwesenden mit dem Gefühl, ein Stück Abenteuer selbst erlebt zu haben.

Text: Sonja Stündler

LA VIE EN ROSE - Chansonabend mit einem Hauch von Paris



Ein Hauch von Paris wehte am Samstagabend mit einer Crème de la Crème- Hommage an die Musik-Ikone Edith Piaf durch das Bischofsmäiser Baderhaus. Dekorative Dachbalken, romantische Rosensträuße und dezentes Dämmerlicht schmeichelten als die perfekte Kulisse für einen Abend voller Gefühl, Musik und alten Erinnerungen. Mit dem Chansonabend „La vie en rose“ brillierte das musikalische Arrangement mit Meike Fabian (Gesang), Ursi Biermeier (Geige), Claus Bächer (Akkordeon), Ralf Funk (Kontrabass) und Ulli Forster (Leitung und Arrangements) und entführte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in die aufregende Welt der legendären Edith Piaf. Bereits zur Begrüßung wurde die besondere Stimmung spürbar: Franz Hollmayr, der Vorsitzende des Kulturausschusses, trat vors Publikum und strahlte. „Wir freuen uns, dass so viele Leute gekommen sind. Wir freuen uns riesig!“ Und das zurecht, denn das Baderhaus war bis auf den letzten Platz voll besetzt. Ein deutliches Zeichen dafür, welch großes Interesse und Vorfreude dieser Abend geweckt hatte. Weil sie diese Superlative nach Bischofsmäis geholt hatte, bedankte sich der Vorsitzende in erster Linie bei der Verantwortlichen in der Touristinfo und Mitglied des Kulturausschusses Andrea Binder-Forstner. Sympathisch begrüßte er auch die weiteren, anwesenden Mitglieder Anja und Alexander Reithmeier, Barbara Hintermair, Anna Gilg, Damir Bedrina und Sonja Stündler. Im Heimatdialekt „Lossmas eina“, holte er die Akteure des Abends schwungvoll auf die Bühne. Mit einem warmen Lächeln begrüßte Meike Fabian, Leiterin der Akademie für Darstellende Kunst Regensburg, ihr Publikum: „Herzlich willkommen in diesem tollen Baderhaus. Wir freuen uns, dass wir heute hier sein dürfen.“ „Uns fehlte damals in der Corona-Zeit schlichtweg die Fantasie, wie man das Leben mit vielen Liebhabern der Edith Piaf mit den damaligen Abstandsregeln hätte umsetzen können“, erklärte Fabian mit Blick auf ihre ursprünglich am Akademietheater in Regensburg beheimatete Musikdarbietung. Doch aus dieser Pause entstand etwas Neues, die Idee einer musikalischen Lesung. „Wir haben viele Texte von ihr gesammelt und un-

sere Lieblingschansons zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß“, entließ sie die Zuhörer in den Abend. Was folgte, war ein intensiver Abend zwischen Musik, Erzählung und Emotion. Meike Fabian schlüpfte mit spürbarer Hingabe und einer gefühlvollen Stimme, die jedes Wort mit Emotion füllte, in die Rolle der Piaf, deren Leben alles andere als „rosé“ war. „Der Himmel stürzte oft über ihr zusammen“, sagte die Moderatorin und Sängerin mit leiser Stimme. Und dann folgte Lied auf Lied – „Milord“, „La vie en rose“, „Non, je ne regrette rien“ – jede Note ein Stück französische Seele. „Sie war nur 1,47m groß und damit sogar noch kleiner als ich“, schmunzelte die Charmante kess. Zwischen den Chansons erzählte Fabian mit ergreifender Stimme und mit Hintergrundmusik aus Piafs bewegtem Leben: von der Kindheit bei der Großmutter, vom Alkoholproblem des Vaters, den sie mit 15 verließ, und ihrer Entdeckung im Pariser Cabaret. Sie berichtete vom Aufstieg der kleinen Frau mit der riesigen Stimme, von der Liebe und vom Verlust, von Erfolgen und Skandalen, vom Ruhm und der Einsamkeit. Die äußerst begnadeten Instrumentalisten begleiteten die Profi-Sängerin mit Virtuosität und Leidenschaft, die tief unter die Haut ging. „Ein in ganz Europa gefeierter Star, möchte nun auch in den USA Fuß fassen“, initiierte Fabian die facettenreiche und intensive Freundschaft zwischen Marlene Dietrich und Edith Piaf nach deren musikalischen Sprung über den großen Teich. „Sie waren äußerlich und von ihrem Lebensweg her sehr unterschiedlich, die Gefühlsbombe Edith und die kontrolliert wirkende Marlene“, klärte die Sängerin auf. „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, mit dem Vorlesen aus dem Tagebuch von Dietrich und der Darbietung einiger Titel verwandelte sich der Raum geschickt in eine musikalische Brücke zwischen Berlin und Paris. Besonders das Lied „L'Accordéoniste“, welches Piaf ihrer großen, mit dem Flugzeug verunglückten Liebe, widmete, rührte viele Zuhörer sichtbar und ging tief unter die Haut. Doch der Abend blieb nicht in der Tragik stecken: Mit Humor und Charme brachte Meike Fabian immer wieder Leichtigkeit in die Inszenierung. Ein besonders heiterer Moment war ihr kokettes Flirten mit einem Zuschauer, den sie kurzerhand zu ihrem Angebeteten machte und ihn mit einer Rose umgarnte – ein augenzwinkerndes Spiel, das für herzhafte Lachen und Unbeschwertheit sorgte. Am Ende hielt es niemanden mehr auf den Sitzen: Das Publikum dankte mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen für pure Fulminanz. Ein Abend, der zeigte, dass Edith Piafs Musik und Lebensgeschichte nichts von ihrer Faszination verloren haben – und dass „La vie en rose“ mehr ist als nur ein Lied: ein Gefühl, das bleibt.



über 30 Jahre

HOLLMAYR • PERL & KOLLEGEN

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen • Deggendorf



RA Franz Hollmayr

RAin Julia Griesbauer

- Mietrecht
- Medizinrecht
- Erbrecht

- Arbeitsrecht (Fachanwalt)
- Verkehrsrecht (Fachanwalt)
- Medizinrecht (Fachanwalt)
- Immobilienrecht
- Nachbarrecht

RAin Manuela Perl

- Arbeitsrecht (Fachanwältin)
- Familienrecht (Fachanwältin)
- Medizinrecht (Fachanwältin)
- Erbrecht

RAin Romina Marrazzo

- Strafrecht (Fachanwältin)
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht

RA Simon Fischer

- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Verkehrsrecht

RAin Stephanie Rehthaler

- Miet- und WEG (Fachanwältin)
- Forderungseinzug
- Strafrecht

Michael-Fischer-Platz 6 / II · 94469 Deggendorf Tel. 0991/320940 · www.kanzlei-hollmayr.de

Auwiesenweg 17 · 94209 Regen · Tel. 09921/959270 · www.kanzlei-hollmayr.de

Bilderausstellung von Karina Schropp im Baderhaus



Wenn Farben zu tanzen beginnen, Formen Geschichten erzählen und Leinwände zu leuchten scheinen – dann ist Kunst im Spiel. Genau so zeigte sich das historische Baderhaus Bischofsmais, als die Künstlerin Karina Schropp ihre moderne Bilderausstellung eröffnete. Mit kräftigen Farben, glitzernden Akzenten und einer ordentlichen Portion Lebensfreude verwandelte sie die alten Gemäuer in einen modernen Kunstraum voller Energie, Glamour und Inspiration.

Zu Beginn begrüßte Franz Hollmayr, Vorsitzender des Kulturausschusses und Kulturbeauftragter der Gemeinde, die zahlreichen Gäste herzlich.

„Ich begrüße euch ganz herzlich bei uns im wunderschönen Baderhaus zur heutigen Vernissage“, wandte sich Hollmayr an die Gäste. „Wir freuen uns, dass nach längerer Zeit wieder eine Künstlerin aus unserer Gemeinde eine Ausstellung durchführt.“ Er dankte Birgit Loibl und Andrea Binder-Forstner, von der Tourist-Info für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation. Hollmayr berichtete, wie die Ausstellung zustande kam: „Wir haben uns beim Einkaufen getroffen – da hat mich Karina angesprochen, ob sie im Baderhaus ausstellen darf. Kurz darauf lagen ihre Unterlagen in meinem Briefkasten, und dann ging alles ganz schnell. So schnell geht's!“ Im Anschluss hielt Helmut Plenk eine bewegende Laudatio auf die Künstlerin – eine Rede voller Herz, Tiefgang und Bewunderung für ihre Kunst. Gleich zu Beginn brachte er die zentrale Botschaft auf den Punkt: „Die Kunst von Karina Schropp lädt uns ein, die Welt mit neuen Augen zu sehen – bunter, offener und vielleicht ein kleines bisschen glücklicher.“ Plenk erklärte weiter: „Viele Worte haben noch nie ein künstlerisches Werk vollendet. Jede Art von Kunst spricht ihre ganz eigene Sprache – auch die Werke von Karina Schropp.“ Er lobte die Ausdrucksstärke und Lebensfreude, die in jedem Werk spürbar sei: „Die Bilder von Karina Schropp sind ein Feuerwerk aus Energie und Farbe. Sie zeigen, wie bunt das Leben sein kann, wenn man den Mut hat, es zu malen.“ Mit Blick auf die emotionale Kraft der

Ausstellung fügte er hinzu: „Kunst beginnt dort, wo Worte nicht mehr reichen – und genau dort fängt Karina Schropp an zu erzählen.“ Plenk lud die Gäste ein, sich unvoreingenommen auf die Werke einzulassen: „Kunstverständnis heißt: schauen, staunen, fühlen – und einfach zulassen, was in einem selbst entsteht. Karina Schropfs Werke sprechen auf vielfältige Weise zu jedem von uns.“ Zum Abschluss würdigte der Laudator die Leidenschaft und Authentizität der Künstlerin: „Alles, was Karina Schropp malt, ist mit Herzblut entstanden. Ihre Bilder sind modern, knallig, manchmal glitzern sie – aber immer tragen sie ein Stück ihrer Seele in sich.“ Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Lisann Altenburger, die mit gefühlvoller Live-Klaviermusik die perfekte Atmosphäre schuf. Bei sehr appetitlichen Häppchen und Fingerfood nutzten die zahlreichen Besucher anschließend die Gelegenheit, sich mit der Künstlerin auszutauschen und die leuchtenden Werke in Ruhe zu betrachten. Dazu gab es unter anderem auch Popcorn, passend zu einem ihrer Kunstwerke, das bei den Gästen für Freude sorgte. Karina Schropp, Mitglied der Kunstvereine Deggendorf und Plattling, hat bereits an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen – unter anderem im Schloss Teisbach, im Kapuzinerstadel Viechtach, in Passau, in Modehäusern, Arztpraxen und zuletzt auch in der VdK-Geschäftsstelle Regen, wo ihre peppigen Bilder die weißen Wände zum Strahlen brachten. Ihre Werke bestechen durch lebendige Farben, moderne Motive und fantasievolle Akzente, die den Betrachter sofort in ihren Bann ziehen.

Text: Sonja Stündler



Ehejubiläum in der Pfarrkirche



„In guten wie in schlechten Zeiten“- Wahre Liebe und Verbindung über Jahrzehnte hinweg versprühten 22 Ehepaare bei dem von Pfarrer Pater Paul Ostrowski und Diakon Albert Achatz in der Pfarrkirche Sankt Jakobs der Ältere zelebrierten Ehejubiläums und erfüllten diese mit der liebevollen Kraft eines gemeinsam gemeisterten Lebensweges. Diese Jubilare wurden namentlich gewürdigt: Aigner Heidi und Alfred (45 Jahre), Blenk Maria und Lothar (60 Jahre), Kabus Martina und Christian (40 Jahre), Ebner Alexandra und Christian (35 Jahre), Egner Maria-Theresia und Josef (55 Jahre), Füller Marianne und Franz (50 Jahre), Füller Marie-Luise und Pius (50 Jahre), Graf Andrea und Roland (35 Jahre), Kraus Gertrud und Josef (45 Jahre), Kreuzer Berta und Josef (45 Jahre), Pledl Therese und Walter (45 Jahre), die Spitzenreiter Blenk Maria und Lothar (60 Jahre), Pointinger Margarete und Josef (55 Jahre), Port Diana und Jürgen (45 Jahre), Preis Isolde und Walter (35 Jahre), Preis Lydia und Egon (55 Jahre), Prem Brunhilde und Heinrich (45 Jahre), Reith Sabine und Josef (30 Jahre), Riedl Cornelia und Franz (40 Jahre), Seidl Cornelia und Reinhold (30 Jahre), Six Sieglinde und Thomas (45 Jahre), Trum Renate und Johann (40 Jahre), Weig Josef und Brigitte (30 Jahre).

„Ihre Ehejahre sind ein lebendiges Zeugnis von Treue, Vertrauen und Liebe“, brachte es Ostrowski bei der verfassten Predigt genau auf den Punkt. „Ohne Gott verliert der Mensch leicht seine Mittel – sowohl im Leben als auch in der Beziehung zu anderen“, brachte der Geistliche einleuchtend die elementare Rolle Gottes mit ins Spiel. „Ohne Gottes Segen wären so viele Jahre gemeinsamer Lebensweg kaum möglich. Gott hat Sie getragen. Dieses Gottesvertrauen schenkte Ihnen viel Mut und Kraft das alltägliche Leben jeden Tag aufs Neue miteinander zu meistern“, erinnerte er mit Blick in die Gesichter der Liebespaare auch an so manche Hürden auf dem gemeinsamen Ehe-Weg. Emotional erneuerten die Ehepaare mit vielen Erinnerungen an Vergangenes und mit einem zuversichtlichen Blick in die Zukunft laut und deutlich im Plenum ihr Eheversprechen.

„Zusammen leben, zusammen leben, die Trauer kennen und auch das Glück, den Boden spüren, den Himmel atmen, vom Ganzen teilen, ein kleines Stück“, mitten ins Herz traf der Kirchenchor Bischofsmais unter der Leitung von Michael Rothkopf alle Anwesenden mit ihrer musikalischen Darbietung des Liedes „Zusammen wachsen“ von Kathi Stimmer-Salzeder. Stimmgewaltig verzauberten die Sänger und Sängerinnen gemeinsam mit ihrem Leiter als echtes Highlight des Arrangements mit weiteren Liedern wie „Manchmal braucht es keine Worte“, „Übern See“ oder „Herr schenke uns dein Licht“. Auch im Anschluss an den Gottesdienst kam die Feierlichkeit nicht zu kurz: Der Pfarrgemeinderat Bischofsmais hatte im Vorfeld den Pfarrsaal liebevoll hergerichtet, dekoriert und gedeckt. Sie verwöhnte die Jubilare an ihrem besonderen Tag mit Schnitzel und Kartoffelsalat, selbstgemachten Kuchen und Kaffee und übernahm die Bewirtung – ein liebevoller Rahmen, der die Feier ohne Frage zu einem rundum gelungenen Erlebnis machte.

Text: Sonja Stündler

Betreutes Wohnen in Kirchberg im Wald

8 WOHNUNGEN
VON 50 BIS 95 M²
AB 171.000 €



*Daheim am
Amthof*
Lebensqualität
mit Herz und
a bissel Hilfe

BETREUTES WOHNEN BEDEUTET

- Selbstbestimmt und sicher wohnen
- Geborgen, mit Unterstützung bei Bedarf

WWW.ZIMMEREI-GEISS.DE
Tel.: 09920 / 903330-0



GEISS
ZIMMEREI ~ HOLZBAU

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen



- **Hildegard König**, Hochdorf, geb. 25.10.1935, verstorben am 23.09.2025
- **Jürgen Haas**, Seiboldsried vorm Wald, geb. 26.12.1940, verstorben am 08.10.2025
- **Gertrude Essig**, Bischofsmais, geb. 18.05.1939, verstorben am 21.10.2025

- **Erika Freitag**, Bischofsmais, geb. 29.03.1932, verstorben am 01.11.2025
- **Günther Pauls**, Bischofsmais, geb. 06.06.1946, verstorben am 07.11.2025



Bestattungen Rager

Stadl 10 - Kirchberg
eMail: info@bestattungen-rager.de
Tel. 09927/1690, Mobil 0176/27214163

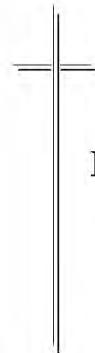
- ~Bestattung
- ~Überführung
- ~Erledigung aller Formalitäten
- ~Friedhofsarbeiten



- ~Gestaltung von Trauerfeiern
- ~Trauerreden
- ~Gebet
- ~Trauerbegleitung



O Herr,
gib ihm die ewige Ruhe.



In lieber Erinnerung
an Herrn
Richard Eder
aus Bischofsmais

* 09. Januar 1929
† 18. Oktober 2025

Trauerhalle Rager, Stadt



*In liebenvoller
Erinnerung
an
**Franz
Michalczyk**
aus Habischried

* 19. 06. 1949
† 22. 10. 2025*



*In lieber Erinnerung
an
Rudi Laschinger*

* 18. 07. 1949
† 24. 10. 2025



*In Liebe und
Dankbarkeit
**Heinrich
Prem**
aus Fahrnbach

* 07. 10. 1957
† 02. 11. 2025

Herr, lass ihn ruhen in Frieden!*



ECKL



Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebraucht • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gewerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafling

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de • www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

Kurzbesuch aus Marčana



Auf ihrem Weg nach Kassel machten unsere Freunde aus der Partnergemeinde Marčana am Samstag, den 4. Oktober 2025 einen Zwischenstopp in Bischofsmais, um sich von der langen Reise in der Pizzeria Adria zu stärken und anschließend zu erholen.

Grund des Kurzaufenthaltes war die Abholung der neuen elektronischen Kirchenorgel der Firma Kisselbach für die Marienkirche Sv. Marija od zdravlja in Hreljici, die über Marčanische Spendengelder angeschafft werden konnte.

Die Gruppe wurde von Josef und Brigitte Madzo sehr herzlich in Empfang genommen und zusammen mit Damir Bedrina und 3. Bürgermeister Stefan Kern bestens bewirtet.

Text: Damir Bedrina

Fliesen Wartner präsentiert sich am Berufswahltag in Regen

Die Firma Fliesen Wartner aus Hochdorf war am diesjährigen Berufswahltag in Regen vertreten und nutzte die Gelegenheit, das Unternehmen sowie die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk vorzustellen. Am Informationsstand stand Tom Wartner interessierten Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und gab spannende Einblicke in den Arbeitsalltag eines Fliesenlegers. Auch stellvertretender Landrat und 2. Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais, Helmut Plenk, besuchte den Stand von Fliesen Wartner. Gemeinsam mit den Ehrengästen nutzte er die Gelegenheit zu einem fachlichen Austausch über die Bedeutung des Handwerks und die Perspektiven für junge Menschen

in dieser Branche. Mit großem Engagement zeigte Fliesen Wartner, wie attraktiv und zukunftssicher eine Ausbildung im Handwerk sein kann.



Text: Gemeinde Bischofsmais

Foto: Heiko Langer

Allianz



Fritz Perl
Generalvertretung der Allianz
Bahnhofstr. 31
94209 Regen
0 99 21 97 01 50
fritz.perl@allianz.de

**Nutzen Sie
unsere Erfahrung**

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir der richtige Partner.
Überzeugen Sie sich selbst.

perl-allianz.de

WUNSCHBAUM: Helfen Sie mit, Weihnachtsträume in der Seniorenresidenz St. Jakobus wahr werden zu lassen

Dieses Jahr steht vor der Seniorenresidenz St. Jakobus in Bischofsmais erstmals unser festlich geschmückter Wunschbaum – ein ganz besonderer Baum, der die Herzenswünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner trägt. Die Idee ist ganz einfach – und doch so wirkungsvoll: Unsere Seniorinnen und Senioren schreiben persönliche Wünsche auf liebevoll gestaltete Wunschzettel. Diese hängen am Wunschbaum direkt vor unserer Einrichtung.

Wie können Sie unsere Bewohnerinnen und Bewohner tatkräftig unterstützen?

- Besuchen Sie unseren Wunschbaum vor der Seniorenresidenz (Schochertweg 7a).
- Nehmen Sie einen Wunschzettel Ihrer Wahl vom Baum ab.
- Erfüllen Sie den Wunsch – ob klein oder groß, jeder Wunsch zählt.
- Verpacken Sie das Geschenk, versehen Sie es bitte gut sichtbar mit dem Namen des Bewohners oder der Bewohnerin, der auf dem Wunschzettel steht.
- Bringen Sie das Päckchen bis spätestens 20. Dezember 2025 bei uns in der Einrichtung vorbei.

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie dabei, zur Weihnachtszeit ein Lächeln auf die Gesichter unserer Bewohner zu zaubern.

Machen Sie mit – schenken Sie Freude, Wärme und Mitgefühl.

Wir freuen uns auf viele erfüllte Wünsche und danken Ihnen schon jetzt von Herzen für Ihre Teilnahme!

Ihre Seniorenresidenz St. Jakobus – Bischofsmais Unternehmensgruppe Dr. Mirski

Text: Susanne Finger, Unternehmensgruppe Dr. Mirski



Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de

Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Löschgruppen auf guten Ausbildungsstand



Leistungen dargelegt werden. Deshalb haben die Schiedsrichter, Rudi Gürster aus March, Martin Pfaller aus Zell und Katrin Schreiner aus Habischried lobende Worte zur gezeigten Leistung ausgesprochen. Abgelegt wurden die Leistungsabzeichen von folgenden Teilnehmern:

Bei der Leistungsprüfung im Löschangriff haben sich zwei Gruppen der Feuerwehr Bischofsmais unter Beweis gestellt. Die schriftlichen Aufgaben wurden mit Bravour gelöst. Genauso auch die Knoten und Stiche wurden von den Schiedsrichtern gelobt, da die Ruhig und Exakt präsentiert werden konnten. Bei den beiden Hauptaufgaben, dass Kuppeln der Saugleitung und den angenommenen Löschangriff konnten sehr gute

Stufe 1: Hartwig Christopher

Stufe 2: Kolmer Thomas, Muhr Emilie, Kern Lena, Grohmann Katharina, Reiser Andreas

Stufe 3: Achatz Andreas, Grohmann Michael

Stufe 4: Buchmeier Max, Kramhöller Josef

Stufe 6: Graf Florian, Pledl Gunther, Schönhofer Daniel, Treml Markus

Text: Walter Oswald

Verkehrsunfall auf der Ruselstrecke



Ein Verkehrsunfall hat sich am 11.10.2025 kurz vor 19:30 Uhr auf der Ruselstrecke bei Scheibe ereignet. Vermutlich wegen eines Wildwechsels musste eine Fahrzeugfahrerin ihr Fahrzeug stark abbremsen, was ein nachfolgender Autofahrer aus dem Landkreis Degendorf zu spät bemerkte. Es kam zum Zusammenstoß. Zwei Frauen wurden bei dem Verkehrsunfall leicht verletzt und vom BRK Regen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Die Integrierte Leitstelle Straubing alarmierte neben dem BRK Regen und dem Notarzt aus Zwiesel die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais an die Unfallstelle. Die Staatsstraße 2135 wurde zur Unfallaufnahme und zur Straßenreinigung komplett gesperrt. Hierzu wurde die Feuerwehr Schaufling nach-



alarmiert. Zwischen dem Gewerbegebiet in Ritzmais und der Rusel war die Ruselstrecke eine Stunde lang gesperrt. Nachdem die Polizeiinspektion Regen den Unfall aufgenommen hatte wurden die beiden Unfallfahrzeuge von der Fahrbahn gebracht. Sodann konnte der Verkehr auf der Staatsstraße wieder freigegeben werden. Zur Warnung des Verkehrs wurden noch Ölspurschilder aufgestellt. Über den entstandenen Sachschaden und die genaue Unfallursache liegen derzeit keine Informationen vor. Die Feuerwehr Hochdorf war mit beiden Fahrzeugen und 22 Aktiven an der Unfallstelle.

Text: Michael Pledl

Global vereint: Über 80 Gäste aus 25 Nationen im Historischen Waldferiendorf Dürrwies®



Vom 12. bis 14. September wurde das Historische Waldferiendorf Dürrwies® zum Sammelpunkt der Welt: Das Team des Feriendorfs hieß die Firma Weyermann® Malz mit über 80 Gästen willkommen, darunter Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner aus Europa, Nord- und Südamerika, Asien sowie Afrika. Vertreten waren Länder wie Belgien, Brasilien, China, Kolumbien, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Estland, Finnland, Griechenland, Indien, Irland, Italien, Mexiko, Norwegen, Polen, Rumänien, Spanien, Südafrika, Schweden, Schweiz, USA, Argentinien und Großbritannien.

Schon beim herzlichen Empfang am Freitag zeigte sich, wie viel Engagement und Herzblut das Team des Waldferiendorfs in die Organisation steckte – ob traditioneller Mittagstisch mit Pichelsteiner Eintopf und Gulaschsuppe, Kaffeeklatsch im Stadl oder das gemeinsame Grillfest mit Sengzelten, frisch aus dem Backofen. Ein besonderes Highlight war der kulturelle Austausch am Abend: Die Bischofsmäiser Schuhplattler bezogen Gäste aus aller Welt aktiv ein und regten zu Gaudi und Tanz rund um die Lagerfeuer an. Am Samstag standen Dialog und Wissenstransfer im Zentrum. Im Dürrwieser Forsthof fanden Seminare zu aktuellen

Themen bei Weyermann® statt. Die Teilnehmenden wurden dabei mit Kaffeepausen und Mittagessen bewirtet. Das kulinarische Angebot schuf eine angenehme Atmosphäre, die optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Seminarstag. Für die vegetarischen Gäste, Menschen mit Unverträglichkeiten sowie Gäste, die aus religiösen Gründen bestimmte Speisevorschriften einhalten, gab es jederzeit schmackhafte und passende Alternativen. Der Sonntag begann mit einem ausgiebigen Bayerwald-Brunch und einer gemeinsamen Wanderung durch die Natur, bevor das Wochenende schließlich mit einem Churrasco, einer brasilianischen Grillspezialität, unter freiem Himmel seinen internationalen Abschluss fand. Das Team vom Historische Waldferiendorf Dürrwies®, Weyermann® Malz und die teilnehmenden Vertriebspartner blicken auf drei bereichernde Tage zurück, erfüllt von Gastfreundschaft, Austausch und gemeinsamen Momenten. Das Historische Waldferiendorf Dürrwies® hat sich einmal mehr als Ort internationaler Begegnung und regionaler Herzlichkeit erwiesen – ein starkes Zeichen für Dialog und Freundschaft weit über Landesgrenzen hinaus.

Text: Dürrwies, Manuela Oswald

Gemeinde -
leben

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - das historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - das Original, seit 1962 in Bischofsmäis!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies
Vermietergemeinschaft GbR

HISTORISCHES WALDFERIENDORF

94253 Bischofsmäis / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de



3600 Euro für Bischofsmaiser Vereine

VR GenoBank DonauWald eG unterstützt Vereine und Einrichtungen



Die VR GenoBank DonauWald eG hat auch dieses Jahr das gemeinnützige Engagement zahlreicher Einrichtungen in der Gemeinde Bischofsmais gefördert. Insgesamt fließen 3600 Euro in Form von Spenden an zehn gemeinnützige Vereine und Organisationen vor Ort.

Nadja Edensofer, Geschäftsstellenleiterin der Filiale in Bischofsmais lud zu einem gemeinsamen Treffen mit gemütlichem Umtrunk ein. Sie freute sich über die rege Teilnahme der Verantwortlichen und würdigte deren wertvolle Arbeit, da diese das Gemeindeleben vor Ort nachhaltig bereichert und den Zusammenhalt stärkt. Die Spendenempfänger waren dankbar für die finanzielle Unterstützung der Regionalbank und nutzten die Gelegenheit, um sich untereinander auszutauschen.

Zu den unterstützten Initiativen gehören:

- Kindergarten St. Hermann zur Anschaffung von Gegenständen zur Förderung der kindlichen Entwicklung
- Waldkindergarten Woidkitz zur Erneuerung der Plane des Tipi-Zeltes
- Grundschule Bischofsmais zur Durchführung des Projekts Technik für Kinder e. V.
- Gemeinde Bischofsmais zur Unterstützung des Bischofsmaiser Kulturprogramms
- Vereinigung der Freunde und Förderer der VS Bischofsmais e. v. zur Anschaffung eines Waldwasser-Brunnens in der Grundschule Bischofsmais
- Seiboldsrieder Schützen vorm Wald e. V. zur Unterstützung der Anschaffung einheitlicher Anstecknadeln

- Geißkopfschützen Habischried e. V. zur Anschaffung für die Einrichtung von Zuschauervisualisierung im Vereinsheim
- Bayerischer Waldverein Sektion Bischofsmais zur Renovierung der Degenhard-Kapelle
- Freiwillige Feuerwehr Habischried e. V. zur Anschaffung von Atemschutzhandschuhen
- Dorfverein Fahrnbach e. V. zur Unterstützung für die Organisation des 125-jährigen Vereinsjubiläums des Burschenverein Fahrnbach

Die Spende stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnsparens der VR GenoBank DonauWald eG. Im Rahmen des Gewinnsparens spendet die Bank jährlich an Vereine, Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen in der Region – zur Förderung sozialer, kultureller und gemeinnütziger Zwecke.

Text & Bild: VR GenoBank DonauWald eG

Verkehrsunfall auf der Ruselstrecke



Am 07.11.2025 um kurz nach 9 Uhr hat sich auf der Ruselstrecke in der Gemeinde Bischofsmais ein Auffahrunfall ereignet. Eine Frau war mit ihrem Fahrzeug auf der Fahrt von Regen in Richtung Deggendorf und bemerkte vermutlich zu spät, dass die Feuerwehr den Verkehr halbseitig sperzte. Die Frau fuhr auf das vorausfahrende Fahrzeug auf. Dabei wur-

den zwei Personen leicht verletzt. Die Beifahrerin der Unfallverursacherin wurde von der Feuerwehr betreut, bis das alarmierte BRK an der Einsatzstelle eintraf. Die Frau wurde vom BRK in ein umliegendes Krankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehr Hochdorf reinigte die Fahrbahn und unterstützte die Abschleppunternehmen bei der Fahrzeugbergung. Neben der Polizei und der Feuerwehr war auch das BRK Regen und die Rettung Stadler aus Windorf (Landkreis Passau) an der Unfallstelle. Knapp zwei Stunden dauerte es, bis der Verkehr auf der Ruselstrecke wieder frei fliessen konnte. Die Feuerwehr Hochdorf war mit beiden Fahrzeugen und 11 Aktiven im Einsatz.

Text: Michael Pledl

Gemeinde
leben

Waldunfall bei der Degenhardkapelle



Ein 61-jähriger Mann hat sich am Donnerstagmorgen gegen 9.40 Uhr nahe der Degenhardkapelle (Gemeinde Bischofsmais/Landkreis Regen) bei Baumfällarbeiten schwer verletzt. Laut Polizei wurde er beim Aufarbeiten eines zuvor gefällten Baumstammes eingeklemmt und konnte sich selbst nicht mehr befreien. Ihm zur Hilfe eilten drei hinzugekommene Ersthelfer, die den Baumstamm absägten. Der schwer Verletzte kam zur weiteren Versorgung ins Krankenhaus. Vor Ort waren Kräfte der Regener Polizei, der Feuerwehren Habischried, Bischofsmais, Hochdorf und March, des BRK Regen und der Deggendorfer Bergwacht. Die Feuerwehr Hochdorf war mit dem LF 20 und 9 Aktiven im Einsatz.

Text: Michael Pledl

SPORT Thuy

Sport | Mode | Freizeit

Hauptstr. 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/251 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de

- ❖ **Skiverleih** (Alpin+LL)
- ❖ **Skischule**
Bayerwald (Alpin+LL)
alle Alters- und Leistungsgruppen
- ❖ **Sportive Mode**
und Tracht

Besuch des Weinfestes in der Partnergemeinde Gau-Algesheim



Bürgermeister Walter Nirschl, seine Ehefrau Irene sowie einige Wanderfreunde verbrachten ihren Urlaub in unserer Partnergemeinde Gau-Algesheim. Der Termin wurde bewusst gewählt, da dort vom 10. bis 14.



Oktober das Fest des jungen Weines gefeiert wurde. Bereits am ersten Tag wurde das Weinfest im Schloss Ardeck feierlich eröffnet. Auf dem Marktplatz fand anschließend die Krönung der neuen Traubenkönigin Fee I. und der Traubenprinzessin Ella statt. Nach der



Krönung wurde in den Höfen und Gassen das traditionelle Weinfest in fröhlicher Atmosphäre gefeiert. Am Samstag stand eine Weinprobe auf dem Programm, bevor am Sonntag nach dem festlichen



Gottesdienst gemeinsam der große Festumzug mit den Vereinen und zahlreichen Weinhoheiten miterlebt wurde. Der Montag gehörte dann ganz den Gau-Algesheimern: Im vollbesetzten Festzelt wurde ab 11 Uhr mit ausgezeichneter Blasmusik und ausgelassener Stimmung gefeiert. Bürgermeister Nirschl traf bei dieser Gelegenheit neben seinen Amtskollegen Michael König und Benno Neuhaus, dem Landrat von Mainz-Bingen Thomas Barth, sowie den Altbürgermeistern Dieter Faust, Dieter Link und Clausfriedrich Hassemer auch viele alte Freunde und Bekannte.



Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Gau-Algesheimer Freunde waren – wie stets – herausragend. Neben unserer Delegation waren auch Vertreter der Partnergemeinden aus Frankreich, Italien und Erfurt beim Weinfest anwesend.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Wegwein & Wegbier Bischofsmais

Interaktive Wein- und Bierwanderung.
Ihr verkostet auf einem ca. 7 km langem
Wanderweg ausgewählte Weine & Biere.

Wegwein



Wegbier



JETZT NEU!
COCKTAILWANDERUNG
Mehr Infos auf unseren Websites!



WANDERHOIBE HELL

4,9 % Alkohol

aromatisch - hopfig - süffig!



CraftBeerFreak

Getränkemarkt

Oberfeld 3, 94253 Bischofsmais

Öffnungszeiten:

Do: 15 - 19 Uhr

Fr: 10 - 18 Uhr

Sa: 08 - 14 Uhr

sowie nach Absprache!



MEIN
KREATIV
DRUCK

www.mein-creativ-druck.de

- Flyer
- Zeitungen
- Etiketten
- Bekleidung bedruckt
- Fotoleinwände
- und noch viel mehr

10 % Rabatt im Onlineshop mit dem Code "Bischofsmais"

Bischofsmais freut sich über doppelten Erfolg beim Bayerwald Award



GroÙe Freude herrschte in Bischofsmais, als beim diesjährigen Bayerwald Award gleich zwei Auszeichnungen an unsere Gemeinde gingen! Sowohl der neu geschaffene Trailpark der Gemeinde Bischofsmais als auch der Bikepark von Diddie Schneider am Geisskopf wurden für ihre herausragenden Leistungen im Bereich Freizeit und Tourismus geehrt.

Der Preis für den Trailpark wurde stolz mit nach Hause gebracht und ist nun im Eingangsbereich des Rathauses gut sichtbar ausgestellt – ein Symbol für das Engagement und die Begeisterung, die in dieses Projekt geflossen sind.

Ein starkes Miteinander für den Mountainbike-Sport



Die doppelte Auszeichnung zeigt deutlich, was in enger Zusammenarbeit möglich ist: Gemeinsam mit dem bekannten Streckenbauer Diddie Schneider hat die Gemeinde in den letzten Jahren ein echtes Paradies für Mountainbiker geschaffen.

Der Geisskopf ist heute ein Treffpunkt für alle Altersgruppen und Könnensstufen. Im Bikepark kommen die erfahrenen Downhill-Fahrer voll auf ihre Kosten, wäh-

rend der kostenlose Trailpark der Gemeinde Familien, Anfängern und Kindern jede Menge FahrspaÙ bietet. Besonders stolz sind wir auf den barrierefreien Trail, der auch Menschen mit Beeinträchtigung ein unvergessliches Bike-Erlebnis ermöglicht.

Bürgermeister Nirschl: „**Ein Herzensprojekt für unsere Gemeinde**“

Bürgermeister Walter Nirschl freute sich sehr über die Auszeichnung und betonte die Bedeutung des Projektes für die Zukunft von Bischofsmais:

„Dieses Leuchtturm-Projekt lag uns sehr am Herzen. Da die Winter nicht mehr schneesicher sind, wollten wir den Tourismus in unserer Gemeinde neu beleben und



attraktiver gestalten. Dass dies gelungen ist, zeigt die große Begeisterung der vielen Besucher am Geisskopf.“ Und tatsächlich: Rund um den Geisskopf herrscht reger Betrieb – zahlreiche Besucherinnen und Besucher genießen die abwechslungsreichen Trails, die mit viel Liebe zur Natur angelegt wurden.

Auch weitere Preisträger aus dem Landkreis Regen konnten sich über eine Auszeichnung freuen, was zeigt, wie viel Engagement und Herzblut in unserer Region steckt.

Der Bayerwald Award 2025 ist damit nicht nur eine Anerkennung für herausragende Projekte, sondern auch ein schöner Beweis dafür, dass wir in Bischofsmais gemeinsam viel bewegen können – für unsere Gäste, für unsere Natur und für unsere Gemeinde.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Bilder: Bernd Nachreiner, Liane und Roland Maier, Vincent Würdinger & Stephanie Seitz, **Bild Vitrine:** Aman Saller



Fränkische Weinkönigin zu Gast



Ein besonderer Tag für Bischofsmais: Am 6. November durfte die Gemeinde hohen Besuch empfangen. Die Fränkische Weinkönigin und die Weinprinzessin aus Neuses am Berg waren zu Gast, um gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Tourismus und Gemeinde das Projekt Wegwein Bischofsmais kennenzulernen.

Bürgermeister Walter Nirschl begrüßte die Gäste im Rathaus und betonte, wie sehr er sich über das Engagement von Sonja und Martin Haimerl freue. Das Projekt sei, so Nirschl, eine echte Bereicherung für den Ort und zeige, wie kreativ sich Genuss und Natur verbinden lassen.

Anschließend stellte Sonja Haimerl die Idee hinter Wegwein Bischofsmais vor: eine selbstgeführte Weinwanderung durch die Natur des Bayerischen Waldes, bei der erlesene fränkische Weine verkostet werden. Auch Landrat Dr. Ronny Raith und Ministerialrat Dr. Andreas Becker, der als Vertreter von Staatsministerin Michaela Kaniber nach Bischofsmais gekommen war, zeigten sich beeindruckt vom Konzept.

Für einen weiteren königlichen Akzent sorgte der Besuch der Mostkönigin, die sich gemeinsam mit den Weinhoheiten über regionale Genussprojekte austauschte.

Sonja Haimerl zeigte sich besonders dankbar für die Unterstützung durch Bürgermeister Walter Nirschl, die Gemeinde Bischofsmais und den Gemeinderat, die das Projekt von Anfang an begleitet und in den vergangenen Jahren maßgeblich unterstützt haben.

Neben der klassischen Weinwanderung bietet Wegwein Bischofsmais auch Glühweinwanderungen von Oktober bis März sowie Cocktailwanderungen, die ganzjährig buchbar sind, an. Das Schwesterprojekt

Wegbier Bischofsmais widmet sich ganz der bayerischen Braukultur und verbindet die Vielfalt regionaler Biere mit der Natur und den Wanderwegen rund um Bischofsmais – für alle, die Genuss und Heimat erleben möchten.

Erfreulich ist auch, dass nach und nach immer mehr Projekte verwirklicht werden können, wie z. B. das Kinderpaket, dass bereits buchbar ist und somit auch für die kleinen etwas geboten ist. Es bleibt weiterhin spannend, denn es sollten noch weitere Ideen realisiert werden.

Nach dem offiziellen Empfang trugen sich die Weinhoheiten in das Goldene Buch der Gemeinde Bischofsmais ein. Im Anschluss ging es weiter zum Trieparkplatz, dem Startpunkt der Wegwein- und Wegbier-Routen. Dort pflanzte die Fränkische Weinkönigin eine vom Weingut Mößlein aus Zeilitzheim gestiftete Weinrebe – als Symbol für die Verbundenheit zwischen Franken und dem Bayerischen Wald.

Bei der Pflanzung betonte Sonja Haimerl nochmals die Grundidee von Wegwein und Wegbier:

„Natur, Genuss und die Verbindung zweier bayerischer Regionen – genau das macht unser Projekt aus.“ Zum Abschluss nutzten die Weinkönigin und die Weinprinzessin die Gelegenheit, sich selbst auf eine kleine Wegwein-Wanderung zu begeben und das Konzept persönlich zu erleben.

Text: Sonja Haimerl

Herzenswünsche erfüllen – Weihnachts-Aktion für das Kinderheim Vinzenzhof

Die Gemeinde Bischofsmais startet in der Adventszeit eine besondere Aktion, um den Kindern des Kinderheims Vinzenzhof ein strahlendes Weihnachtsfest zu bereiten. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, einem Kind einen Herzenswunsch zu erfüllen.

So funktioniert die Aktion:

Jedes Kind des Vinzenzhofs hat einen Wunschzettel mit einem persönlichen Wunsch ausgefüllt – jedes Geschenk im Wert von 20 bis 30 Euro. Diese Wunschzettel werden am Christkindlmarkt in Bischofsmais am Stand der Tourist-Info gleich neben der Bühne ausgehängt. Interessierte Bürger können sich dort einen Zettel aussuchen und den darauf stehenden Wunsch erfüllen. Wer am Christkindlmarkt keinen Zettel ergattern konnte, hat weiterhin eine Chance: Nach dem Christkindlmarkt werden die verbleibenden Wunschzettel im Rathaus in der Tourist-Info ausgestellt.

Wichtige Termine:

- Die Geschenke sollen besorgt, liebevoll verpackt und bis spätestens 17. Dezember in der Tourist-Info abgegeben werden.

- Kurz vor Weihnachten werden alle Geschenke gesammelt und dem Kinderheim Vinzenzhof überreicht.

Mit dieser Aktion möchten wir gemeinsam ein Zeichen der Nächstenliebe setzen und den Kindern ein unvergessliches Weihnachtsfest bereiten. Machen Sie mit und schenken Sie Freude!

Text: Gemeinde Bischofsmais



Gemeinde
leben



ImmoWert | Louen

zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024
anerkannt bei Gericht und Finanzamt

I Verkehrswertgutachten | Marktwertermittlung | Beleihungswertermittlung |

- ◆ bei Schenkung, Erbschaft oder Vermögensübertragung
→ Nachweis des gemeinen niedrigeren Wertes
- ◆ Beratung bei Kauf und Verkauf
→ Ermittlung Kaufpreisvorschlag
- ◆ Bewertung sämtlicher Immobilienarten sowie deren Rechte und Belastungen
→ Wohnhäuser / Wohnungen / Gewerbeimmobilien / Erbbaurechte / Leitungsrechte,....

ImmoWert | Louen
Marc Louen
Großbärnbach 21
94253 Bischofsmais

09920 7319012
0171 1582435
post@immowert-louen.de
www.immwert-louen.de

Besuch im Pflegeheim der Nachbargemeinde



Einer Einladung der Unternehmensgruppe Mirski folgend, machten sich Ehrenamtsfrauen aus Kirchberg auf, um die neu erbaute Seniorenresidenz St. Jakobus in Bischofsmais zu besuchen. Bereits vor dem Haupteingang wurde man freundlich erwartet, denn längst ist aus der langjährigen Verbindung zwischen dem Team, rund um Heidi Mirski, und der Kirchberger Gruppe Freundschaft entstanden. Informativ und kompetent war der von Frau Susi Finger geführte Rundgang durch den gesamten Gebäudekomplex, von denen sich die Besucherinnen beeindruckt zeigten. Herzliche Gespräche mit bekannten und bisher unbekannten Bewohner/-innen rundeten die Begehung auf besondere Weise ab. Die vorbereitete reichliche Kaffeetafel zeigte aufs Neue

von der Gastfreundschaft des familiären Unternehmens, war man doch in den Vorjahren bereits in die Pflegeheime nach Ringelai und Lalling geladen. In Bischofsmais durfte man jetzt auch noch einen Blick in den Verwaltungstrakt des Unternehmens werfen, welcher architektonisch sehr anspruchsvoll und funktionell zweckdienlich erbaut wurde. Mit der Überreichung eines Dank-Geschenks seitens der Besuchergruppe endete der Nachmittag mit der Absprache für den nächsten gemeinsamen Termin: nämlich der monatlichen Gebetsstunde im Kirchberger Heim, der wiederkehrend für alle ein fixer Termin ist.

Text: Maria Brengmann

Gesungen und gelacht - Seniorennachmittag im Hirmonshof



Gut 50 Seniorinnen und Senioren fanden bei Regen und Wind den Weg ins Gasthaus Hirmonshof.

Die Seniorenbeauftragte, Katharina Zellner, hatte mit ihrem Seniorenbeirat zu diesem unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag mit Josef Weinhuber eingeladen. Nachdem alle Gäste mit Getränken und Kuchen versorgt waren, wurden die Blätter mit den Liedtexten an alle verteilt. Dann packte Herr Weinhuber seine Gitarre aus, und es wurde fleißig gesungen. Lieder wie „D' Kramer Annemirl“, „Wahre Freundschaft“, aber auch „Fein sein, beinander bleiben“, oder „Ich

weiß nicht, was soll das bedeuten“ wurden zum Besten gegeben. Zwischendurch wurden lustige Geschichten wie „Mei Frau gibt ma recht“, „Weist mir ned zuherst“, oder „Wahre Liebe“, vorgetragen. Wahre Lachsalven löste die Geschichte „Der Angerufene schlägt zurück“ von Toni Laurer aus, bei der besagter Toni den Anrufer, der ihm eigentlich einen Handyvertrag verkaufen wollte, ganz aus dem Konzept bringt und nicht mehr zu Wort kommen lässt.

So kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz, und alle genossen den Nachmittag in der warmen Wirtsstube. Bevor die Seniorinnen und Senioren zufrieden den Heimweg antraten, bedankte sich Katharina Zellner bei Josef Weinhuber mit einem Glas Honig aus der Region für das schöne Programm. Dieser versprach, immer wieder gerne einen Seniorennachmittag zu gestalten.

Text: Katharina Zellner

Ein Nachmittag voller Eindrücke und Genuss Seniorenausflug mit der Fa. Humpl nach Hauzenberg

Bereits zum dritten Mal lud die Firma Humpl die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bischofsmais zu einer kostenlosen „Fahrt ins Blaue“ ein – eine schöne Geste, die von allen Teilnehmenden mit großer Freude angenommen wurde. Diesmal führte der Ausflug nach Hauzenberg, wo das beeindruckende Granitmuseum „Steinwelten“ besichtigt wurde.

In der dortigen Ausstellung erfuhren die Besucherinnen und Besucher Spannendes über die Entstehung, Verarbeitung und Nutzung des Granits, der die Region seit Jahrhunderten prägt. Historische Werkzeuge und funkelnde Mineralien sorgten für Staunen und lebhafte Gespräche. Klassische Ausstellung und moderne Medien halten sich die Waage und so konnten die Interessierten Ausflügler eine multimediale Reise in die „Zeit des Steins“ - und wieder zurück zur „Zeit des Menschen“ unternehmen. Nach dem informativen Museumsbesuch stand der gemütliche Teil des Nachmittags auf dem Programm. Im Gasthaus Koller in Hundsdorf ließen sich alle bei Kaffee, Kuchen oder deftigeren Gerichten wie Schnitzel oder Currywurst verwöhnen.

In geselliger Runde konnte man sich die köstlichen Gerichte gut schmecken lassen und ein ausgiebiger Ratsch gehörte natürlich auch dazu.

Die Rückfahrt über Passau bot einen stimmungsvollen Abschluss: Die beleuchtete Stadt mir ihrem malerischen Panorama war noch ein besonderes Highlight dieser Fahrt.

Ein herzlicher Dank gilt der Firma Humpl, die diesen schönen Ausflug erneut kostenfrei ermöglicht hat. Die Teilnehmenden freuen sich schon auf die kommenden Veranstaltungen, die wieder in gewohnter Weise im Pfarrsaal stattfinden.

Text: Elfriede Loibl

Frohe Weihnachten

**Der Seniorenbeirat und die
Seniorenbeauftragte Katharina Zellner
wünschen allen Seniorinnen und
Senioren eine besinnliche Adventszeit,
ein friedvolles und gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes und
gesundes neues Jahr 2026!**



Eine starke Elternschaft für die Woidkitz



Ein Elternbeirat ist in Kindergärten nicht wegzudenken, weil er hier zentrale Aufgaben übernimmt: Er bildet das Sprachrohr der Elternschaft, fördert eine motivierende Zusammenarbeit, wirkt beratend bei wichtigen Themen, stärkt die Gemeinschaft und unterstützt bei Projekten und Finanzen. Als der Waldkindergarten vergangenen Sonntag zur Elternbeiratswahl einberufen hat, haben sich prompt wieder engagierte Eltern gefunden, die diese verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe für ein (weiteres) Jahr übernehmen und so

einen wertvollen Beitrag zum Gelingen unseres Projekts leisten wollen. Eine Doppelspitze bilden Yvonne Rohrmayr und Nicole Triendl, die von Marco Gehrloff, Sabrina Brehm, Corinna Untergehrer und Daniel Lichtl tatkräftig unterstützt werden. Welch schönes Gefühl, wenn Eltern hinter ihrem Waldkindergarten stehen und zum Wohl der Kinder ein Ehrenamt übernehmen. Wir freuen uns auf ein gelungenes Jahr für die Woidkitz und danken herzlich für die Bereitschaft!

Text: Sarah Pledl

Allianz 



**SICHER IN DIE
ZUKUNFT**

**Allianz Generalvertretung
Alexandra Gronkowski**



Die Eltern-Kind-Gruppen Bischofsmais veranstalten
Frühjahr-Sommer-Basar
Kinderbekleidung, Ausstattung + Spielzeug

am Samstag,
den 14.03.2026

von 10.00 bis 12.00 Uhr

in der Grundschule Bischofsmais
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais (Schulaula)

Einlass für werdende Mütter ab 09.00 Uhr
(mit Mutterpass und einer Begleitperson)



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Nach dem Wahnsinn ist vor dem Wahnsinn! ;-)

Vielen herzlichen Dank an
alle Helfer
und an alle, die es gut mit uns meinen
(von der Schulnutzung über die Leihgabe der
Biergarnituren hin zu örtlichen Geschäften usw.)

Ihr seid der Wahnsinn und macht den Basar möglich!

Wir freuen uns auf's nächste Mal!

Neuer Elternbeirat im Kindergarten St. Hermann gewählt



Im Katholischen Kindergarten St. Hermann wurde der neue Elternbeirat gewählt. An der Spitze steht erneut Marie Endraß, die das Amt der 1. Vorsitzenden bereits im vergangenen Jahr innehatte. Unterstützt wird sie von Josef Riedl als 2. Vorsitzendem. Das Amt der Schriftführerin hat Martina Nirschl inne, für die Pressearbeit ist Jessica Nirschl zuständig. Als Beisitzende unterstützen Anna Marchl, Andrea Kowalski und Be-

tina Kollmer das Team. Gemeinsam möchten sie die Arbeit des Kindergartens aktiv begleiten und das Miteinander zwischen Eltern, pädagogischem Team und Träger stärken. Der Elternbeirat bringt Ideen und Anregungen der Elternschaft ein und engagiert sich bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten im Kindergartenjahr. Kindergartenleiterin Anita Wagner und ihre Stellvertreterin Nicole Raith bedankten sich herzlich beim neu gewählten Elternbeirat für die Bereitschaft, sich zum Wohl der Kinder zu engagieren und die Einrichtung aktiv zu unterstützen.

Aktuell laufen bereits die Vorbereitungen für die St.-Martinsfeier mit Laternenumzug zum Kurpark, die am 11. November um 17 Uhr stattfinden wird. Das Kindergartenteam und der Elternbeirat freuen sich schon jetzt auf ein stimmungsvolles Fest mit vielen großen und kleinen Besuchern.

Text: Jessica Nirschl

„Kommt mit zum Erntedankfest!“



So lautete das Lied von Simone Sommerland, das uns über die gesamte Erntedankwoche Anfang Oktober begleitete. Wieder einmal wollten wir die besondere Zeit im Herbst einer gesamten Projektwoche widmen und uns mit der Ernte und Dankbarkeit auseinandersetzen. Jeder Tag wurde liebevoll und mit großer Mühe und Sorgfalt aufbereitet, um nachhaltige Lern erfahrungen zu ermöglichen. Die hohe Beteiligung der Kinder eröffnete eine großen Bildungsraum, der von den Kindern, je nach Interesse und Bereitschaft, ausgeschöpft wurde.

Die Woche startete mit einer bunt gestalteten Mitte im Morgenkreis, die von den Kindern vervollständigt wurde. Nach dem gemeinsamen Singen, das täglich unseren Morgenkreis eröffnete, fand jedes Kind unter seinem Platz ein Lebensmittel vor, das entweder aus dem eigenen Garten stammte oder von der Firma Früchte Kölbl gespendet wurde. Aufgabe war es dann, sein Lebensmittel zu benennen und der richtigen Farbe zuzuordnen. Nach getaner Arbeit entstand so ein wundervolles Legebild, das uns vor Augen führte, welch bunte Vielfalt der Herbst an Obst und Gemüse für uns bereithält. Außerdem erfuhren wir, dass wir bestimmte Sorten über den Winter einlagern können, um auch im ernteschwachen Winter eine bunte Vielfalt genießen zu können. Hierzu zählen vor allem Äpfel, Birnen, Kartoffeln und Zwiebeln.

Am Dienstag beschäftigten wir uns mit der Dankbarkeit. Ein strahlendes Herz aus Kastanien zierte an diesem Tag unsere Mitte, um die wir uns am Morgen versammelten. Wir überlegten gemeinsam, wofür wir, neben der Landwirtschaft und der reichen Ernte, in unserem Leben dankbar sind. Während jedes Kind

eine Kastanie im Herz ablegte, formulierte es seine ganz eigenen Gedanken. Hierbei fielen Aussagen wie „Für meine liebe Mama“, „Für mein Haustier“ und „Für unsere Kindergartengruppe“. Es wurde thematisiert, dass wir in einem reichen Land leben, in dem eine medizinische Versorgung jederzeit möglich ist, unsere Kleiderschränke proppenvoll sind und eine bunte Vielfalt an Lebewesen und Pflanzen leben, die für unseren Organismus von großer Bedeutung sind. Außerdem dürfen wir alle Jahreszeiten mit unseren Sinnen erleben, was ein wahrer Schatz ist.

Die Mitte der Woche widmeten wir einem essenziellen Grundnahrungsmittel: Dem Brot! Wir kamen gemeinsam ins Gespräch und erfuhren, dass Brot schon seit jeher als Lebensmittel für die Menschen auf der ganzen Welt diente. Es soll, neben Wasser, jedem zur Verfügung stehen. Mit einer passenden Legegeschichte, die den Weg vom Korn zum Brot erzählte, konnten sich die Kinder einen Eindruck davon machen, wie viel



Mühe und Zuwendung der Bauer übers Jahr aufbringen muss. Nach dem sinnlichen Erstasten und einer Verkostung des Korns, kümmerten wir uns um die Weiterverarbeitung. Mit einem Mörser ausgestattet, mahlten wir mit großer Sorgfalt aus Weizenkörnern feines Mehl und buken daraus im Holzbackofen ein großes Erntedankbrot aus Sauerteig.

Am Donnerstag war Muskelkraft gefragt! Als schmackhaften Belag für unser Holzofenbrot, schüttelten wir Butter aus frischer Sahne. Im Morgenkreis hörte man tiefe Seufzer und sah hochrote Köpfe, als Schraubgläser mit darin liegenden Holzkugeln hin und her bewegt wurden. Nachdem jedes Kind mehrmals an der

Reihe war und vollen Körpereinsatz zeigte, zeigte sich, dass sich die Molke von der Butter trennte. Nach dem Abseihen blieb ein Klumpen Butter übrig, der dann in kaltes Wasser gelegt wurde. Nach der Waschung wurde er in eine Holzform gepresst, damit eine schöne Prägung entstehen konnte. Die Wissensvermittlung



teigbrot, der selbstgeschüttelten Butter und selbstgepressten Traubensaft. So eine wundervolle Woche mit etlichen Lernmöglichkeiten und Momenten der Dankbarkeit!

Text: Sarah Pledl

durfte natürlich auch an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Wir erfuhren, dass Kühe nur dann Milch geben, wenn sie ein Kälbchen auf die Welt gebracht haben. Außerdem kann aus Milch nicht nur Butter hergestellt werden, sondern z. B. auch Joghurt, Sahne, Quark und Frischkäse.

Den Abschluss der Erntedankwoche zelebrierten wir in einem feierlichen Akt. Zuvor wurden eifrige Vorbereitungen getroffen, indem eine leckere Erntedanksuppe über dem Feuer gekocht, eine Tafel dekoriert und Danksagungen formuliert wurden. Nach dem gemeinsamen Gesang, trugen die SchulanfängerInnen, stellvertretend für die Woidkitz-Gemeinschaft, ihre Danksagungen röhrend vor. Danach speisten wir unsere Erntedanksuppe, zusammen mit dem Sauer-



Kindergarten & Schule



ADRIA
RESTAURANT PIZZERIA

Fahrnbacher Straße 7
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 90 37 78
www.adria-pizzeria.de/bischofsmais

Wir bringen Ihnen den Süden näher!
Kroatische & italienische Spezialitäten

AKTIONSTAGE
MITTWOCH: PIZZA TAG
DONNERSTAG: NUDELTAG

Öffnungszeiten:

Mittwochs: 11:00 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr
Donnerstag - Samstag: 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntags: 11:00 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr



Das Adria Team freut sich, euch verwöhnen zu dürfen!

Bist du so schlau wie ein Woidkitz?



Ein Rätsel für dich:

„Ich flitze im schnellen Lauf
Bäume hinunter und wieder hinauf.
Ich springe von Ast zu Ast,
ohne Mühe und ohne Rast.
Eicheln und Nüsse habe ich entdeckt,
flink bring ich sie in mein Versteck.“

Natürlich wussten die Waldkinder prompt die Antwort auf dieses Rätsel und machten sich bei bestem Herbstwetter auf den Weg nach Ludwigsthal, um dort in die Welt der neugierigen Nationalpark-Eichhörnchen einzutauchen. Die Fahrt mit der Waldbahn brachte schon frühmorgens großen Spaß und stimmte die Woidkitz freudig auf ihr bevorstehendes Erlebnis ein. Die Waldführer Elfriede, Alfred und Manfred hießen uns vor Ort herzlich willkommen und führten uns mit etlichen Spielen und spannenden Anschauungsmaterialien durch den Tag. Wir erfuhren, dass Eichhörnchen zu den Nagetieren gehören und dass das Männchen Bock und das Weibchen Fähe genannt wird. Sie bekommen in der Regel 2x jährlich 3-5 Junge, die anfangs völlig nackt sind und erst im Laufe der Zeit ihr rotbraunes bis schwarzes Fell erhalten. Den buschigen Schwanz nutzen sie zum einen als Schatten- oder Wärmesender und zum anderen als Steuerruder und Bremse beim Springen. Bei uns ist das eurasische Eichhörnchen heimisch, während das Grauhörnchen, das ungefähr doppelt so groß ist, ursprünglich aus Amerika kommt und das einheimische Hörnchen verdrängt. Auf dem Speiseplan der Nagetiere stehen Samen, Zapfen, Früchte, Pilze und Nüsse, wobei sie keine Erdnüsse vertragen und keine Mandeln mögen. Ist das Weibchen trächtig, so be-

vorzugt sie auch gerne Fleisch und raubt Vögel und Eier aus Nestern. Eichhörnchen halten keinen Winterschlaf, lediglich eine Winterruhe. Sie stehen oft für die Nahrungssuche auf und spüren das zuvor versteckte Futter an verschiedenen Plätzen auf. Für Habichte, Wildkatzen und Baummarder sind Eichhörnchen eine beliebte Nahrungsquelle. Vor ihnen müssen sie sich besonders in Acht nehmen. Eichhörnchen leben in kugelförmigen Baumnestern, in so genannten Kobeln, die aus Zweigen, Ästen, Blättern, Gräsern, Federn und Moosen bestehen. Sie verfügen über zwei Eingänge, sodass jederzeit eine Nottür zur Flucht genutzt werden kann, sollten Fressfeinde in ihr Haus eindringen. Als besonderes Highlight bauten die Woidkitz mit vereinten Kräften einen Kobel nach und schleppten dafür mühevoll alle nötigen Materialien an. Anschließend durften darin plüschige Eichhörnchen Probe liegen und das gemütliche Nest erkunden.

Mit unzähligen Lernmöglichkeiten und gemeinschaft-



lichen Erfahrungen, machten wir uns mittags auf den Heimweg, wo die neugierigen Eltern schon auf ihre Eichhörnchen-Profis warteten.

PS: Neben unserem gelungenen Eichhörnchen-Abenteuer durften wir auch dieses Mal wieder in den Genuss kommen und den Nationalpark-Wölfen von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen. Die lieben übrigens die Eichhörnchen als kleine Zwischenmahlzeit.

Text: Sarah Pledl

Lesefreude für kleine Entdecker: Dussmann Kälte- und Klimatechnik überreicht BücherBox an Kindergarten St. Hermann



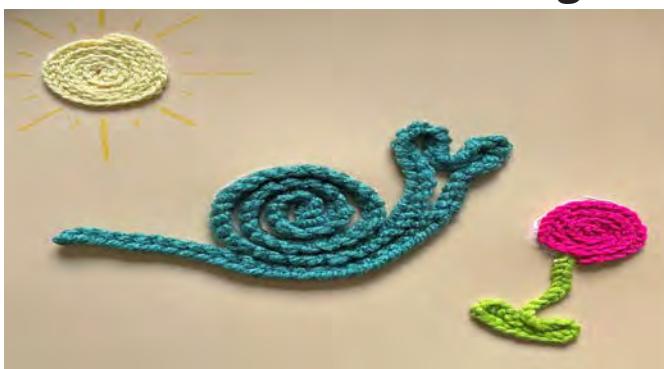
Große Freude im Katholischen Kindergarten St. Hermann in Bischofsmais: Christian Kraus und Jessica Vornehm von der Dussmann Kälte- und Klimatechnik GmbH überreichten eine liebevoll zusammengestellte BücherBox voller Geschichten, Lernspiele und Bilderbücher. Ziel der Spende: frühkindliche Bildung stärken und den Kindern neue Impulse zum gemeinsamen Lesen, Lernen und Entdecken geben. Dass die BücherBox nach Bischofsmais kam, ist mit etwas Glück verbunden: Die beiden Dussmann-Mitarbeitenden haben sie bei einer internen Verlosungsaktion gewonnen. Für das Team war

sofort klar, wohin die Box gehen soll. „Der Kindergarten liegt in unserer Gemeinde, direkt am Standort unseres Unternehmens. Viele Kolleginnen und Kollegen haben hier ihre Kinder in Betreuung – manche waren selbst als Kinder hier. Umso schöner, jetzt etwas zurückzugeben“, sagt Christian Kraus, Senior Key Account Manager Dussmann Kälte- und Klimatechnik GmbH.

Die Spende ist somit Ausdruck der Verbundenheit mit der Region – und ein Stück gelebte Geschichte. Für einige Mitarbeitende ist der Kindergarten St. Hermann ein Ort voller Erinnerungen. Die BücherBox steht daher nicht nur für Lesefreude, sondern auch für Wertschätzung und Gemeinschaft. „Die BücherBox ist eine wunderbare Bereicherung für unseren pädagogischen Alltag. Sie lädt zum gemeinsamen Entdecken, Vorlesen und Träumen ein – und zeigt den Kindern, wie wertvoll Geschichten sein können“, sagt Anita Wagner, Leiterin des Kindergartens St. Hermann. Der Kindergarten begleitet Kinder mit einem liebevollen, werteorientierten Konzept durch ihre ersten Lebensjahre.

Text: Dussmann

Kleine flinke Finger hatten Spaß beim Häkeln



Am letzten Herbstferientag, dem 7.11.25, kamen sechs kleine und zwei große Häkelbegeisterte im Baderhaus unter der Leitung von Verena Stündler ins Baderhaus, um sich vom Häkel-Virus anstecken zu lassen. Die Eltern-Kind-Gruppen hatten alle Interessierten von 0-103 Jahre eingeladen, sich einmal an Wolle und Häkelnadel zu versuchen. In den letzten Jahren nahm das Interesse an Handarbeiten, sei es Nähen, Stickern, Stricken oder Häkeln, immer mehr zu. Die Bandbreite allein beim Häkeln geht schon lange über das klassische Filet-Häkeln (Stichwort: Spitzendeckchen) hinaus und liegt derzeit mit dem

Häkeln von Granny Squares (kombinierbare Quadrate), Beanies (Mützen), Patches oder 2D-Applikationen und Amigurumis (figürliches Häkeln von Tieren, Puppen, Gegenständen) wieder voll im Trend. Mit Hilfe von Beamer und einer Tischkamera zeigte Verena Stündler den Anwesenden zunächst die richtige Faden-Handhaltung sowie den genauen Griff der Häkelnadel. Mit einem kleinen gereimten Vers konnten die Kinder nach kurzer Übungsphase die Wolle soweit gut führen, dass im nächsten Schritt bereits die ersten Luftmaschen gehäkelt wurden. Mucksmäuschenstill war es mitunter im Baderhaus, da sich alle so eifrig und konzentriert ihrer jeweiligen Arbeit widmeten. Bis zum Ende des zweistündigen Ferienprogramms schafften es viele zu meterlangen Luftmaschenketten, die sie entweder stolz zum Herzeigen mit nach Hause nahmen oder noch gleich vor Ort zu Blumen und anderen Figuren gelegt auf Papier zu kleinen Kunstwerken formten und festklebten.

Text: Verena Stündler

Stimmungsvolle Martinsfeier im Kindergarten St. Hermann



Am 11.11.2025 feierte der Kindergarten St. Hermann in Bischofsmais mit Kindern, Eltern, Großeltern und vielen weiteren Gästen das traditionelle Martinsfest. Gemeinsam erinnerte man an die Geschichte des heiligen Martin und erlebte ein wunderschönes Lichterfest.

Im Innenhof des Kindergartens und der Schule begrüßte Kindergartenleitung Anita Wagner und ihr Team alle Anwesenden. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern stimmten sie musikalisch mit den zuvor einstudierten Martinsliedern auf den Abend ein. Angeführt von St. Martin auf seinem Pferd machte sich der beeindruckende Laternenzug anschließend auf den Weg zum Kurpark. Der Weg war mit zahlreichen Lichtern liebevoll geschmückt und erstrahlte in warmem Schein, während unterwegs fröhlich weitergesungen wurde.

Am Marktplatz erwartete die Besucher neben weiteren Gesängen ein besonderes Highlight: Das Martinsspiel.



Ein Kindergartenkind, eine Erzieherin und St. Martin auf dem Pferd spielten die bekannte Geschichte vom Teilen des Mantels nach. Diese Szene machte die Botschaft des Abends – Teilen, Mitgefühl und Nächstenliebe – für alle spürbar.

Anita Wagner bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Helfern und dem Elternbeirat für ihre engagierte Unterstützung. Bei Leberkäsemmeln, Brezen, Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck klang der Abend in gemütlicher Atmosphäre aus.

Die Martinsfeier des Kindergartens St. Hermann war dank der zahlreichen Besucher, der stimmungsvollen Gestaltung und der spürbaren Gemeinschaft ein rundum gelungenes Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text: Jessica Nirschl

LANDMETZGEREI

Hans HOLLMAYR

Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand

Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Lichterkinder strahlen hell in dunkler Nacht



Am Abend des 14.11.2025 war es endlich soweit: Das Waldgelände verwandelte sich in ein Meer aus Lichtern und fröhlichen Kinderstimmen. Wochenlang haben die Woidkitz mit viel Hingabe und Geduld passendes Liedergut einstudiert, einen Lichtertanz geprobt und ihre Laternen gebastelt – jede ein kleines Kunstwerk, das im Dunkeln hell erstrahlte.

Als die Sonne unterging, fanden sich Kinder, Eltern und Betreuerinnen mit gespannter Vorfreude im Kindergarten ein. Nach einem Begrüßungsspiel zogen wir in einem langen Zug, angeführt von Waldkind Fanni als St. Martin mit ihrer strahlenden Claudi, Richtung Wasserheisl. Ein schallender Gesang und die vielen bunten Lichter ließen die Dunkelheit freundlich und warm erscheinen.

Am Ziel angekommen gab die Kindergruppe unter sternekarem Himmel ihren eigens choreografierten Laternenanz zum Besten, wofür sie im Anschluss tosenden Applaus erhielten. Danach erinnerten wir uns an Martins Mitgefühl und das Teilen, was wir prompt beim Brechen

der selbstgebackenen Martinsgänse ebenso ausprobieren wollten. Nach dem Rückmarsch verweilten die Familien bei köstlicher Bewirtung, knisterndem Lagerfeuer und wärmendem Kerzenschein. Zwischen Lachen und fröhlichem Durcheinander spürte man, wie durch kleine Gesten, geteilte Freude und das Miteinander Gemeinschaft entsteht.

Ein Abend voller Wärme, Licht und Dankbarkeit – so, wie Sankt Martin es sich wohl gewünscht hätte.

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden, die mit viel Engagement zu einem zauberhaften Fest beigetragen haben: An unseren Elternbeirat für die Vorbereitung und Durchführung des Abends, an alle Kuchenbäckerinnen für das leckere Gebäck, an die Woidkitz und das Personal für ihren herzigen Auftritt, an alle fleißigen Aufräumer und an Familie Gehrloff für die Bereitschaft, mit ihrem Pferd den Zug anzuführen und die großzügige Getränkespende.

Text: Sarah Pledl

Manuel Ertl
Gebäudeenergieberater (HWK)

BLOWER-DOOR-MESSUNG / FÖRDERANTRÄGE / ENERGIEAUSWEISE

Planungsbüro für Energieberatung & Fördermittelanalyse

ENERGIE@MEISTER-ERTL.DE • WWW.MEISTER-ERTL.DE • 0151 - 18 45 38 05

Die Hollerzwergal sind jetzt digital

Erfolgreiche Umstellung auf digitales Basarsystem bei den Eltern-Kind-Gruppen



Monatelange Vorausplanungen und etliche ehrenamtliche Arbeitsstunden steckten dieses Mal wieder im Vorfeld des am 11.10.25 erfolgreich durchgeführten Herbst-Winter-Kindersachenbasars der Eltern-Kind-Gruppen „Die Hollerzwergal“ aus Bischofsmais.

Von nun an gibt es beim Erfassen der zu verkaufenden Artikel über das Bezahlen der gebrauchten Sachen an der Kasse hin über die Auflistung, was und zu welchem Preis tatsächlich verkauft wurde, ein digitales System. Das mühsame handschriftliche Erfassen von Verkaufslisten und Etiketten gehört der Vergangenheit an: Entweder man lädt sich die entsprechende App aufs Handy herunter oder registriert sich über die Internetseite bequem am PC, Laptop oder Tablet. Jeder Verkäufer kann immer noch selbst entscheiden, zu welchem Preis er die zu kurz geratene Hose der Tochter, das nicht mehr bespielte Puzzle, die zu klein gewordenen Winterstiefel oder das ausgelesene Bilderbuch verkaufen möchte. Anschließend werden die Etiketten mit entsprechender Artikelbeschreibung – beispielsweise „grüne Hose mit Blumenmuster, 164, 3 Euro“ – und QR-Code sowie Barcode vorgefertigt ausgedruckt und an den Verkaufssachen befestigt. Und auch die Käufer haben so einen besseren Überblick beim Durchstöbern der großen Auswahl, denn alle Etiketten sehen gleich aus und man muss keine handschriftlichen Beschreibungen mehr entziffern. An den drei Kassen waren zudem viele Käufer sehr positiv vom neuen Bezahlsystem überrascht. Es bildeten sich keine langen Warteschlangen mehr, da die QR- sowie Barcodes an den Kassen mittels Handscannern, wie man sie auch aus Bau- und Supermärkten kennt, schnell erfasst und sofort vom Kassensystem der Rechnungsbetrag ausgegeben wurde. Zeitgleich konnten die Verkäufer in der App oder am PC live verfolgen, welches ihrer Artikel gerade über die „Ladentheke“ ging.

Eine Herausforderung für das Basarteam war im Vorfeld noch zu gewährleisten, dass das System eine solide Stromversorgung sowie einen eigenen stabilen Internetzugang besitzt, da derjenige der Schule nicht zugänglich war. Dies sowie andere für das Gelingen des Basars notwendige Din-



ge wie die Leihgabe von Biergarnituren oder die Essensversorgung der Besucher sowie der Helfer wurden nur durch das Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen sowie Geschäften möglich, wofür sich das Basarteam herzlich bedankt.

Aufgrund der durchwegs sehr guten Rückmeldungen und des anhand der Besucherzahlen wieder viel frequentierten Basars, freuten sich die am Freitag rund vierzig tätigen Helfer sowie die am Samstag im Wechsel rund 30 anwesenden Helfer, dass ihre ehrenamtliche Tätigkeit viel Freude sowohl auf Seiten der Käufer als auch seitens der Verkäufer einbrachte. Letztere halfen oftmals selbst mit, ihre vollgepackten Kisten am Freitag in der Grundschule passend zu präsentieren und am Samstag mit weniger Inhalt sowie mehr Geld im Portemonnaie wieder mitzunehmen. Vielleicht sogar noch eingedeckt mit einer der zubereiteten Wurst- oder Käsesemmmeln, einer guten Tasse Kaffee oder einem Stück der über 30 selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Das Basarteam zeigte sich rundum zufrieden mit dem Ablauf des Basars und freut sich bereits auf den nächsten, der am 14.3.26 stattfinden wird.

Text: Verena Stündler



Umgang mit chronischen Schmerzen

Dr. Thomas Urlbauer und Physiotherapeut Josef Plenk referieren



Im Landgasthof Hirmonshof waren zahlreiche Interessierte der Einladung des VdK Ortsverbandes Bischofsmais nachgekommen, um dem Vortrag „Chronischer Schmerz/diverse Behandlungsmöglichkeiten“ beizuwohnen. Helmut Plenk begrüßte neben der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bischofsmais, Frau Katharina Zellner auch die Verantwortliche der kirchlichen Senioren, Frau Elfriede Loibl, sowie die vielen Zuhörer/innen und Vorstandsmitgliedern auch die beiden Referenten, den Chefarzt der Schmerztherapie am Donau-Isar-Klinikum Dr. Thomas Urlbauer sowie seinen Bruder, den Physiotherapeuten Josef Plenk. Ihnen schenkte man anschließend das Gehör und nutzte die Zusammenkunft zudem, um Fragen zu stellen. Etwa zwölf Millionen Menschen in Deutschland leiden unter anhaltenden, chronischen Schmerzen. Jedoch werden nur rund zehn Prozent davon einem Spezialisten vorgestellt. Eine unzureichende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen könnte die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Patienten, die von chronischen Schmerzen betroffen sind, berichten nicht nur von Dauerschmerzen, sondern auch zunehmenden körperlichen Einschränkungen im Alltag durch depressive Stimmung, Angst, Schlafstörungen und verminderte Konzentration. Langanhaltende Schmerzen führen häufig auch zu einem enormen Schmerzmittelverbrauch, welcher sich auf Magen, Darm und Nieren auswirken kann. Mittels auf die Behandlung von Schmerzen spezialisierter Abteilungen, lassen sich chronische Schmerzen identifizieren und häufig mit individuellen, auf den Patienten abgestimmten Therapien erfolgreich behandeln.

Verschiedene Therapieansätze: In der Schmerztherapie in Landau, die seit 2015 bestehe, habe man in 2024 mehr als 500 Patienten in den Bereichen Akutschmerztherapie und multimodale Schmerztherapien stationär wie teilstationär behandelt. „Multimodal“ stehe dafür, dass neben der medikamentösen Therapie die Entwicklung eines bio-psychosozialen Schmerzverständnisses beim Patienten wichtig sei, um zum Erfolg zu kommen. Das Therapiekonzept baue dabei auf Teamarbeit aller Beteiligten. Schmerzbewältigungsstrategien und regelmäßige körperliche Aktivität führen aus dem Teufelskreis der chronischen Schmerzerkrankung

heraus und eröffneten wieder mehr Lebensqualität. Von der interdisziplinären Therapie, der täglichen Einzelphysiotherapie, vom Training in der Gruppe an Geräten würden Patienten mit chronischen Schmerzen nachhaltig profitieren, genauso wie von Entspannungsverfahren und der Optimierung der medikamentösen Einstellung. Ausführliche ärztliche Visiten und Psychotherapie einzeln und in der Gruppe gehören ebenso zu einem sinnvollen Therapiekonzept. Der Fachmann ging auf die Hauptkrankheitsbilder, die Schmerzerfassung, die verschiedenen Arten des Schmerzes und vor allem deren Behandlungsmöglichkeiten ein. Ein Expertenteam aus Schmerztherapeuten, Psychotherapeuten, Pflegekräften und Physiotherapeuten arbeite hierzu gemeinsam im Team, um für jeden Patienten ein spezielles Konzept zu entwickeln, um das individuelle Schmerzempfinden zu verändern. Eine hundertprozentige Schmerzlinderung dürfe bei chronischen Schmerzen nicht erwartet werden, vielmehr sei ein Rückgang zwischen 30 und 50 Prozent sowie Verbesserung der Schlaf- und Lebensqualität, Erhalt der sozialen Aktivität und der Arbeitsfähigkeit als realistische Therapieziele einzuschätzen.

„Bewegung ist wichtig wie ein Medikament“

Mit dem Ausspruch „Bewegung ist wichtig wie ein Medikament“ begann Josef Plenk seine Ausführungen. Er sei froh, dass er wieder mal in Bischofsmais referieren kann, ich habe ja ein Heimspiel, da er dort jahrelang eine eigene Praxis betrieb. Dabei betonte er jedoch, dass Bewegung die Medikamente nicht ersetzen könne. Wichtig sei, dass die Patienten lernen, Strategien zu Schmerzbewältigung sowie Eigeninitiative zu entwickeln, um einen anhaltenden Therapieerfolg, auch nach dem Krankenhausaufenthalt im Alltag anzustreben. Ziel sei es, das eigene Leben nicht länger von den Schmerzen beherrschen zu lassen, sondern das Gefühl von Selbstwirksamkeit erfahren zu können und wieder ein positives Körpergefühl zu entwickeln. Denn es gebe auch viele schmerzverstärkende Einflüsse von außen, wie Angst, Autonomieverlust, Einsamkeit, Schlaflosigkeit, Depression, Appetitlosigkeit oder Hoffnungslosigkeit. Bettruhe mache es nicht immer besser. Stattdessen gilt es Stress abzubauen, den Aufbau und Erhalt der Muskulatur zu fördern und Verbesserungen im Bereich Körperhaltung, Koordination und Gleichgewicht herbeizuführen. Und natürlich brauche es „neue Spuren“, die positiv stimmen, wie Kraftquellen, wertvolle Menschen, Tiere, Zugehörigkeit zur Gruppe, Glaube und eben Sport und Bewegung.

Helmut Plenk bedankte sich zum Schluss bei den beiden Referenten und überreichte ein kleines Präsent.

Text: VdK

Förderverein mit neuem Führungsteam



Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule Bischofsmais begrüßte die Vorsitzende Tanja Zellner die Mitglieder in der Schulaula. Sie zeigte anhand vieler beeindruckender Bilder, was der Förderverein in den letzten beiden Jahren für die Kinder geleistet hat. Darunter Zuschüsse für Theater, Sportaktionen, Lehrfahrten, Gelder für Bildungsmaterial und nicht zuletzt zwei neue Spielgeräte für den Pausenhof, die von den Kindern schon ungeduldig erwartet wurden. Dies alles konnte nur umgesetzt werden durch das große Engagement vieler fleißiger Hände im Förderverein. So wurden Bewirtungen an der Schule übernommen, eine große Tombola organisiert und bei Veranstaltungen in der Gemeinde für die Verpflegung gesorgt.

Gleichzeitig verabschiedete sich Tanja Zellner vom Vorsitz und auch ihr ganzes Team beendete die gemeinsame, langjährige Mitarbeit an der Schule. Im Vorfeld wurden aber bereits zahlreiche Gespräche geführt und Mitglieder gewonnen, die bereit sind, in der Vorstandshaft des Vereins mitzuwirken.

So konnte die Neuwahl unter der Leitung von Bürgermeister Walter Nirschl flott über die Bühne gehen. Der Bürgermeister bedankte sich bei den langjährigen Mitgliedern des Fördervereins, insbesondere bei der Vorsitzenden und ihren Helfern und gratulierte anschließend dem neu gewählten Team unter Leitung von Ramona Rothhammer. Den zweiten Vorsitz und die Kasse übernimmt Manuela Rauch, als 3. Vorsitzende konnte Christine Port gewonnen werden. Die Vorsitzenden werden von Marie Endraß, Carola Augustin und Andrea Mader als Beisitzer unterstützt. Fachoberlehrerin Birgit Weber gratulierte ebenfalls

dem neuen Team im Namen aller Lehrkräfte und überreichte der scheidenden Vorstandshaft ein Geschenk als Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Sicherlich wird auch die neue Vorstandshaft den Kindern und Lehrkräften an der Schule viele Wünsche erfüllen können.

Text: Birgit Weber



EP:Ebner

ElectronicPartner

Das Team von EP:Ebner wünscht Frohe Weihnachten und das Allerbeste für das neue Jahr!

Danke an unsere Kunden für die Treue und das Vertrauen in unser Geschäft.



Wir suchen Dich!

ELEKTRONIKER:IN

FÜR

**ENERGIE- &
GEBÄUDETECHNIK**

(m/w/d)



📞 09920 90 20 20

✉️ lreissner@ep-ebner.de

🌐 www.ep-ebner.de

Bewirb dich jetzt!

EP:Ebner

ElectronicPartner

Einfach persönlicher.

Pflege – ein Thema, das jeden betreffen kann

Sozialrechtsexperte Helmut Plenk informierte über rechtliche Änderungen zur Pflege – das Personal der Seniorenresidenz St. Jakobus.



Sich über das Thema „Pflege“ Gedanken machen, sollte jeder, unabhängig von Alter, Geschlecht oder auch den finanziellen Verhältnissen! Dies zu verdeutlichen war das Ziel einer Fortbildung im Seniorenheim St. Jakobus in Bischofsmais. Als kompetenter Referent stand der Sozialrechts-Experte Helmut Plenk, Geschäftsführer des VdK-Arberland/Deggendorf, zur Verfügung. Das Personal wurde in einem rund zweistündigen Vortrag von Plenk über die zahlreichen Facetten der Thematik informiert, hatten aber auch genügend Gelegenheit, Antworten auf manche persönlichen Anliegen oder eigene Fallbeispiele zu erfragen. Dass auch junge Menschen durch eine plötzliche Erkrankung oder einen schweren Unfall pflegebedürftig werden können, mag zwar einerseits eine erschreckende Erkenntnis sein, erscheint aber nachvollziehbar. Jedoch können auch jüngere Menschen, die von einem solchen Schicksalsschlag verschont bleiben, dennoch gute Gründe haben, dem Pflegethema Aufmerksamkeit zu widmen. So ist die gesetzliche Pflegeversicherung seit nunmehr 30 Jahren die fünfte und jüngste Säule der Sozialversicherung in Deutschland (neben Kranken-, Renten-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung). In Deutschland sind 5,6 Mio. Menschen pflegebedürftig, in Bayern rund 630 000, in Niederbayern sind es 70 000 und im Landkreis Deggendorf etwa über 8000 – Tendenz jeweils steigend aufgrund der demographischen Entwicklung. Über 82 Prozent der Pflegebedürftigen in Bayern werden zu Hause gepflegt. Mehr als eine Million Menschen sind als pflegende Angehörige tätig.

Bei der Pflege gibt es aktuell fünf Pflegegrade, wobei aktuell über die Abschaffung des niedrigsten Pflegegrades 1 diskutiert wird, um dadurch Einsparungen im Sozialsystem zu erzielen. Bereits ab Pflegegrad 1 gibt es den Betreuungs- und Entlastungsbetrag in Höhe von derzeit 131 Euro monatlich für Hilfen im Alltag beim Haushalt, Kochen, Putzen und Einkaufen. Ab Pflegegrad 2 wird ein Pflegegeld von 347 bis 990 Euro monatlich bezahlt, wenn Familienangehörige, Freunde und Bekannte die Pflege leisten können. Wird ein

professioneller Pflegedienst in Anspruch genommen, geht das Pflegegeld in die Pflegesachleistung über und beträgt dann je nach Pflegegrad zwischen 796 und 2299 Euro. Mit diesem Geld wird der Einsatz von Pflegekräften bezahlt. Auch eine Kombinationsleistung mit einem Mix aus Pflegegeld und –sachleistung ist möglich.

Auch über eine aktuelle Neuerung zum 1. Juli informierte Plenk die Anwesenden. Seither gilt für Kurzzeit- und Verhindungspflege ein gemeinsames Jahresbudget von 3539 Euro. Bereits im ersten Halbjahr verbrauchte Leistungen aus den beiden Pflegearten werden auf den Gesamtbetrag für das Jahr angerechnet. Eine Neuerung gibt es auch beim bayerischen Sonderfall des Landespflegegeldes: Es wird ab 2026 auf 500 Euro pro Jahr halbiert und die Auszahlung erfolgt künftig erst zum 1. Januar des Folgejahres, also für 2026 zum 1. Januar 2027.

Text: VdK



Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung durch alle Instanzen
- allgemeine Probleme im Sozialrecht

Wenn Sie Mitglied werden möchten (Beitrag 7,- € monatlich), sind wir Ihnen gerne behilflich.

Rufen Sie uns einfach an!
Oder online Mitglied werden:
<https://bayern.vdk.de/kv-arberland>



Sozialverband VdK Bayern
Kreisgeschäftsstelle Arberland
Am Sand 5, 94209 Regen

Telefon: 09921 / 970 01-0
Telefax: 09921 / 970 01-11
eMail: kv-arberland@vdk.de

SOZIALVERBAND
VdK
BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.



Selina ist auch in diesem Jahr wieder unser Christkind!



Wie schon im letzten Jahr übernimmt Selina Greil auch in diesem Jahr wieder die ehrenvolle Aufgabe des Bischofsmäiser Christkindls.

Die Weihnachtszeit in der Gemeinde zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, hat sie als Christkind mit ihrem Strahlen und ihrer Herzlichkeit 2024 wundervoll gemeistert, und so freut sie sich auch schon auf ihre Aufgaben im Jahr 2025.

Am 6. und 7. Dezember wird sie gemeinsam mit Bürgermeister Walter Nirschl den Bischofsmäiser Christkindlmarkt feierlich eröffnen.

Selinas Auftritt, in ihrem prächtigen Kleid und mit einer warmen Ausstrahlung, verspricht, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen und die Herzen der Besucher zu erwärmen. Da die Aufgabe des Christkinds auch ein Beitrag zum Zusammenhalt und zur Freude in der Gemeinde ist, wird Selina während der gesamten Vorweihnachtszeit bei verschiedenen Veranstaltungen auftreten, um den Menschen in der Region ein Stück Weihnachtszauber näherzubringen.

„Die Menschen glücklich zu machen und gerade in der heutigen Zeit ein Stück Weihnachtszauber weiterzugeben, darauf freue ich mich sehr! Und inzwischen habe ich darin auch viel Erfahrung,“ sagt die junge, engagierte Schülerin mit einem freundlichen Lächeln!

Wir danken Selina für ihre Bereitschaft, diese besondere Rolle zu übernehmen, und wünschen ihr und allen Besuchern des Christkindlmarkts eine wundervolle Adventszeit!

Text: Gemeinde Bischofsmäis

Bischofsmäiser CHRISTKINDLMARKT

6. & 7. DEZEMBER 2025

am Marktplatz im Kurpark

Samstag, 06.12. von 16 bis 22 Uhr

Sonntag, 07.12. von 14 bis 20 Uhr

**mit vielen Verkaufsständen, vorweihnachtlichem
Programm und Verlosung**

**Auftritt der “Red Rock Dancers”
am Samstag, 6.12., um 18:00 Uhr**

**Weihnachtslieder von Kindergarten und
Kinderchor am Sonntag, 07.12., ab 15 Uhr**

**Besuch von Nikolaus und Christkind
am Sonntag, 07.12., um 16 Uhr**



Feuerwehr zu Fuß unterwegs



Die Mitglieder der Feuerwehr Bischofsmais machten sich zu Fuß nach March.

Mit Wanderschuhen und Rucksack ausgerüstet gingen Jung und Alt vom Bischofsmaiser Dorfplatz über Fahrnbachmühle, Kühhof zum Schwaighof. Dort wurde der Durst gestillt. Danach machten sich die Wanderer auf über Pometsau zum Gasthaus Wurzer in March. Nach der 10 km langen Strecke freuten sich alle auf ein deftiges Essen. Zimtnudeln mit Kaffee war dann der richtige Abschluss. Ein Bus der Fa. Humpl transportierte alle wieder zurück nach Bischofsmais.

Text: Walter Oswald

Biotop-Pflege auf der Oberbreitenau



Auch dieses Jahr fand am letzten Samstag im September wieder die Biotoppflege-Aktion auf der Oberbreitenau statt. 16 freiwillige Helfer aus den Sektionen Bischofsmais und Deggendorf machten sich mit Motorsensen und Heugabeln daran, den Borstgrasrasen angrenzend an das Landshuter Haus, sowie das Hangquellmoor der Oberbreitenau von Bewuchs zu befreien und somit die Artenvielfalt zu erhalten. Diese Pflege wird bereits seit Jahren von den beiden Sek-

tionen durchgeführt und sorgt somit, dass diese wertvollen Flächen in einem guten ökologischen Zustand erhalten werden können.

Die Verpflegung der Arbeitskräfte mit Getränken und Brotzeit übernahm die Gemeinde Bischofsmais.

Text: Manuela Kapfenberger

**Wir wünschen allen Kunden
frohe Weihnachten und einen guten und
gesunden Start ins Neue Jahr!**

Anja Weishäupl

Hauptstraße 23, 94253 Bischofsmais

Telefon: 099 20/7 57 01 73

Mobil: 01 71/172 60 01

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr

16.00 - 19.00 Uhr

Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr



HAUSLER
Getränkemarkt

getraenkehauslerbischofsmais@gmail.com

www.hausler-getraenke.de

Neuwahlen bei der Dorfgemeinschaft Seiboldsried

Hilgart im Amt des 1. Vorstand bestätigt



Am Samstag den 15.11.2025 fand im Schützenheim Seiboldsried die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Seiboldsried e.V. statt. Nach Begrüßung der zahlreich anwesenden Mitglieder, des 1.Bürgermeisters Walter Nirschl und dem Ehrenvorstand Josef Geiger folgte der Bericht des 1.Vorstands Martin Hilgart. Hilgart gab einen Rückblick auf die Aktivitäten des letzten Jahres, sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr, wo endlich wieder ein Ausflug der Dorfgemeinschaft geplant und stattfinden wird.

Als Kassier Jürgen Port und die Schriftführerin Maria Triendl ihre Berichte bekannt gaben, kam es zu Tagespunkt 5. „Neuwahlen“.

An dieser Stelle, vielen Dank an den 1.Bürgermeister Walter Nirschl, der bei den Neuwahlen. das Amt des Wahlleiters übernahm.

Neue Vorstandschaft: 1.Vorstand Martin Hilgart , 2.Vorstand Andreas Triendl , Kassiererin Tanja Baumhart, Schriftführerin Maria Triendl , Beisitzer: Thomas Geiger , Josef Kronschnabl , Thomas Nirschl , Robert Kern jun. , Julian Loibl , Sabine Riedl , Nico Geiger. Hilgart bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen sowie bei der neuen Vorstandschaft für ihr Engagement und auf gute Zusammenarbeit für die nächsten zwei Jahre, wenn es wieder heißt „Neuwahlen in Seiboldsried“.

Text: Martin Hilgart

EINLADUNG

Wirtschaftsforum
Regen e.V.
Zukunft im ARBERLAND
Innovation | Qualität | Netzwerke

Das Wirtschaftsforum Regen e.V.
holt den renommierten

Prof. Dr. Volker Stockinger
Professor für energiegerechtes Bauen
und Gebäudetechnik an der Technischen
Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
nach Bischofsmais

Kostenloser Vortrag im Baderhaus
am 02.Dezember zum Thema
Kommunale Wärmeplanung
- und was kommt dann?

– Strategien der Energiewende –
Wie können Kommunen und Haubesitzer
eine erfolgreiche Energiewende gestalten?

Wir würden uns freuen Sie in
Bischofsmais begrüßen zu dürfen!

Termin: Dienstag, 02.Dezember 2025 um 19:30 Uhr

Ort: Baderhaus, 94253 Bischofsmais, Kirchplatz 2

Einlass 19:00 Uhr, vorab-Anmeldungen sind nicht erforderlich

www.wirtschaftsforum-regen.de

Christbaumabfuhr Weihnachten 2025 in Bischofsmais

vollständig abgeshmückte
Christbäume können

von
Montag, 29.12.2026
bis
Samstag, 10.01.2026

zu den üblichen
Öffnungszeiten
am Recyclinghof
abgegeben werden.

Bastelaktion im St. Jakobus mit dem Gartenbauverein



Unsere Bewohnerinnen und Bewohner des St. Jakobus hatten kürzlich besonderen Grund zur Freude: Der Gartenbauverein Bischofsmais lud zu einem ge-

meinsamen Herbstbasteln ein!

Mit viel Geschick, Freude und herbstlicher Stimmung entstanden aus leeren Gläsern und liebevoll gesammelten Naturmaterialien, die vom Gartenbauverein mitgebracht wurden, zahlreiche wunderschöne Windlichter. Diese einzigartigen kleinen Kunstwerke schmücken nun unsere Tische und Zimmer und sorgen für warmes Licht und eine gemütliche Atmosphäre. Ein herzliches Dankeschön an den Gartenbauverein Bischofsmais für diese tolle und bereichernde Aktion!

Text: Susanne Finger, Unternehmensgruppe Dr. Mirski

Aus den Gärten rein in die Kirche



Wie auch in den letzten Jahren fanden sich wieder einige Mitglieder sowie Unterstützer des Gartenbauver-

eins in der Pfarrkirche ein, um den Altar sowie die Kirche feierlich mit Gaben aus der Natur für Erntedank zu schmücken.

Liebevoll wurden einzelne Sträußchen mit lilafarbenen Astern und blühendem Efeu gebunden und an den Seiten der Kirchenbänke angebracht. Und den Altarraum schmückten ebenfalls leuchtend gelbe Blüten von Sonnenhut und Sonnenblumen sowie prall gefüllte Hortensienblüten, Mais und Hopfen. Das am Altar abgelegte Gemüse und Obst reichte von besonderen Paprikasorten über Walnüsse hin zu riesigen Zucchini und Kürbissen.

Text: Verena Stündler

Klangvoll über die Grenze...



... hieß es für die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Hirmonstaler am letzten Sonntag im September.

Sie folgten der Einladung des Kulturvereins "Über d' Grenz" zum Bayerisch-Böhmischem Sonntag nach Bayerisch Eisenstein. Eingerahmt von einem grenzübergreifenden Flohmarkt durften die Kinder auf einer Bühne zwischen Grenzbahnhof und Galerie Kunsträume mehrere Tänze darbieten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, welches vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wurde, trat die Kindertanzgruppe die Heimreise wieder an.

Text: Lena Pointinger

Baumpflanz-Challenge Niederbayern-Ost 2025 - Pferdefreunde Bischofsmais sind am Start



Die Baumpflanz-Challenge, eine Initiative der Vereine, Organisationen oder anderer Gruppen, hat zum Ziel innerhalb von sieben Tagen einen Baum zu pflanzen und damit den lokalen Baumbestand zu vermehren, die CO2-Bindung zu fördern und den Teamgeist zu stärken. Wird die Herausforderung nicht angenommen, muss als Gegenleistung eine Brotzeit an die nominierte Gruppe ausgegeben werden.

Nach der Nominierung zu dieser Klimaschutzaktion durch die Pferdefreunde Rinchnach stellten sich die Pferdefreunde Bischofsmais am 07.10.25 dieser Aufgabe. 16 Mitglieder (7 Kinder und 9 Erwachsene) trafen sich um 16.30 Uhr an den „Totenbrettern“, eine Gedächtnisstätte zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder, unweit des örtlichen Friedhofs mit Spaten und Gartenwerkzeug.

Der Transport des zu pflanzenden Baumes, eine Tanne, erfolgte vom Traiber-Hof aus durch die Pferdefreunde-Kids mit einem Sulky begleitet von mehreren berittenen Ponys.

Nach der Ankunft am Ereignisort wurde die Pflanzaktion durch den ersten Vorstand, Michael Traiber, mit einleitenden Worten gestartet. Dank wurde dem nominierten Verein sowie dem Spender des Baumes ausgesprochen.

Vor dem Spatenstich wurde das Wort an den Vereinsnachwuchs weitergegeben, um das Prozedere der Aktion und die weitere Nominierung durch die Pferdefreunde Bischofsmais darzustellen.

Nominiert wurden, der SV Bischofsmais, Tigerhill-Norikerhof Schopf und der Burschenverein Farnbach. Als Strafzahlung wurden jahreszeitenangepasst Lebkuchen und Kinderpunsch, für die Erwachsenen Glüh-

wein, festgelegt. Nun konnte mit dem wichtigsten Teil, dem Baumpflanzen, begonnen werden. Mit vereinten Kräften, die Kids und ein Dackel, wurde eine Grube ausgehoben und die Tanne ihrem Bestimmungsort übergeben. Die gesamte Aktion wurde in einer Videobotschaft dokumentiert und in entsprechenden sozialen Netzwerken veröffentlicht. In der Gesamtschau sind diese schönen Aktionen ein gelebtes Gemeinschaftsgefühl. Dadurch werden kleine Zeichen zur Erhaltung und Stabilisierung unseres Lebensraumes in der Zukunft gesetzt.

Text: Markus Wengler



Generalversammlung der Seiboldsrieder Schützen im Jubiläumsjahr

1. Schützenmeister Josef Kronschnabl konnte bei der 50. ordentlichen Mitgliederversammlung 39 Mitglieder im Schützenheim Seiboldsried begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem 1. Bürgermeister Walter Nirschl, dem Ehrenschützenmeister Walter Wagner und den Ehrenmitgliedern Anna Wagner, Alois Wurm, Kollmer Walter sen., Zaglauer Johann. Beim Totengedenken wurde der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder, Dennis Karl und Jürgen Haas gedacht. Anschließend an das Totengedenken wurden die Berichte der Vorstandschaft vorgetragen.

Als erstes gab der 1. Schützenmeister Josef Kronschnabl seinen Rechenschaftsbericht ab. Aktuell hat der Schützenverein 165 Mitglieder, 10 Mitglieder mehr als im Jahr davor. Mit dieser Mitgliederstärke ist man auch weiterhin der 5 größte Verein im Schützengau. Zum Hervorheben ist, dass die Schützenjugend aus 44 Mitglieder besteht. Damit sei die Zukunft des Vereins auch die nächsten Jahre gesichert, so der 1. Schützenmeister. Die Anzahl der weiblichen Mitglieder liegt bei 71. Von den 165 Mitgliedern waren 39 bei der Generalversammlung anwesend. In einem kurzen Rückblick ging er auch auf das 50.-jährige Vereinsjubiläum ein. Die Veranstaltung ginge ohne Problem über die Bühne und war ein voller Erfolg.

Hier bedankte er sich nochmal bei allen Grundstückseigentümern und Pächtern, dass diese ihre Grundstücke für Parkplätze und Schießplatz zur Verfügung stellten. Ohne diese Unterstützung wäre so eine Veranstaltung nicht zu stemmen. Außerdem konnten durch das Vereinsjubiläum auch wieder einige neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden. Zum Abschluss bedanke sich der 1. Schützenmeister bei seinen Vorstandsmitgliedern und allen Mitgliedern ohne die, das alles nicht möglich wäre.

Der 2. Sportleiter Florian Wurm gab einen Überblick über die sportlichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Dies waren die Teilnahme an der Gaumeisterschaft, Gaurundenkämpfen, Bezirksmeisterschaft, Bayerischen Meisterschaft und Deutscher Meisterschaft. Bei den Meisterschaften und Gaurundenkämpfen konnten die teilnehmenden Schützen und Mannschaften wieder hervorragende Plätze einfahren. Auch dieses Jahr waren die Zimmerstutzenschützen das Aushängeschild. Welche bei der Bezirksmeisterschaft in der Mannschaftswertung drei und in der Einzelwertung 5 Podestplätze holten. Bei der Bayerischen Meisterschaft

gelang dann der große Erfolg. Hier konnten die Schützen Lorenz Schuster, Manfred Seidl jun. und Josef Kramhöller in der Mannschaftswertung den Titel holen. Zusätzlich holte Lorenz Schuster in der Einzelwertung den Bayerischen Meistertitel. Bei der Deutschen Meisterschaft wurden hervorragende Plätze jedoch keine Podestplätze erreicht. Vereinsintern wurde wieder die Mannschaftsmeisterschaft, die Vereinsmeisterschaft und das Königsschießen durchgeführt. Der 1. Jugendleiter Alexander Kollmer gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der Jugend. Neben den sportlichen Aktivitäten war die Jugend auch gesellschaftlich aktiv. Hier nannte er als Beispiel das Sonnwendfeuer, das komplett alleine von der Jugend organisiert und veranstaltet wird. Maria Triendl legte in ihrer Eigenschaft als Kassierin der Versammlung einen ausführlichen Kassenbericht vor. Dank der Einnahmen beim 50.-jährigen Vereinsjubiläum, konnte trotz der vielen Veranstaltungen, der Verlust in der Vereinskasse in Grenzen gehalten werden. Der Verein steht auch weiterhin auf soliden Füßen. Die beiden Kassenprüfer Stefanie Kern und Manuela Achatz bescheinigten der Kassierin eine einwandfreie und saubere Kassenführung und schlugen der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor, die auch einstimmig angenommen wurde. In seinem Grußwort lobte 1. Bürgermeister Walter Nirschl die Vorstandschaft. Ihn freute es besonders, dass er bei seinem Heimatverein, Schirmherr für das 50.-jährige Vereinsjubiläum sein durfte. Außerdem ist er stolz darauf Mitglied bei diesem Verein zu sein, der bei allen Veranstaltungen in der Gemeinde Bischofsmais mit großen Abordnungen teilnimmt. Er lobte auch die Jugendarbeit im Verein durch diese immer wieder hervorragenden Schützen hervorgebracht werden. Da dies seine letzte Generalversammlung bei den Schützen als Bürgermeister war, bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Schützenverein und der Gemeinde. Unter dem letzten Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge gab es zwei Wortmeldungen.

Die Schützenschwester Stefanie Kern merkte an, dass für die Schützendamen und Jugend evtl. neue T-Shirts anschafft werden sollten, da die alten schon in die Jahre gekommen sind und nicht mehr zu den neuen Leiberl der Männer passen.

Das Ehrenmitglied Walter Kollmer sen. sprach die Platzknappheit im Schuppen durch den Einbau der Heizung an.

Hier sollte überlegt werden, ob man den Schuppen nicht etwas vergrößert, um wieder mehr Lagerplatz zur Verfügung zu haben. Die Vorstandschaft nahm die Punkte zur Bearbeitung im Vereinsausschuss auf.

Dort soll geprüft werden wie und wann die Punkte umgesetzt werden können.

Zum Abschluss bedankte sich der 1. Schützenmeister noch bei allen Mitgliedern und Helfern ohne die, dass alles nicht möglich wäre und beendete die Versammlung mit einem Schützenheil.

Text: Josef Kronschnabl



An advertisement for Verlag Druckerei Ebner. The background features a colorful geometric pattern of triangles in various colors. On the left, the text '55 Jahre Druckqualität' and 'Design und Druck aus Deggendorf' is displayed. On the right, the company name 'verlag druckerei ebner' is written in white on a red and teal background. At the bottom right, the address 'Schauflinger Str. 15 94469 Deggendorf 0991 / 982940 - 40', the email 'info@verlag-ebner.de', and the website 'verlag-ebner.de' are provided. A vertical bar on the far right contains the text 'Vereinsleben'.

Seiboldsrieder Weiberstammtisch auf Tagesausflug in Krumau

Der Ausschuss des Seiboldsrieder Weiberstammtischs hatte wieder einmal einen rundum gelungenen Tagesausflug organisiert – dieses Mal führte die Reise ins malerische Krumau in Südböhmen.

Früh morgens um 6 Uhr trafen sich 16 gut gelaunte Damen am altbekannten Treffpunkt, dem „Busheisl“. Zwei gemietete Kleinbusse standen bereit, und schon ging es los in Richtung Moldaustausee. Dort angekommen, stärkten sich die Teilnehmerinnen bei traumhafter Aussicht mit Leberkässemmeln, selbstgebackenem Kuchen und frisch gebrühtem Kaffee.

Gestärkt ging es weiter nach Krumau, wo an diesem Wochenende ein großes Stadtfest stattfand. Tagsüber hatten die Damen Zeit zur freien Verfügung, um das bunte Treiben in der historischen Altstadt zu genießen. Livemusik, Tanzaufführungen und zahlreiche Stände mit regionalen Produkten sorgten für beste Unterhaltung. Besonders der kleine, aber feine Stadtgarten mit Weinfest wusste zu begeistern.

Zum Abschluss des Tages traf sich die Gruppe zu einem gemeinsamen Abendessen in einem stimmungsvollen Gewölbekeller. Gut gelaunt und mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck traten die Damen schließlich die Heimreise an.

Ein herzliches Dankeschön gilt besonders den Damen für die gelungenen Kaffee-/ Kuchenspenden - ein unvergesslicher Tag für alle Beteiligten!

Text: Sabine Riedl



MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste
Präqualifizierter
Bauunternehmen



Ihr kompetenter Partner für:
Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Waidlerische Sitzweil der „Hirmonstaler“ Trachtler

Ein Abend voller Musik, Gesang und guter Laune

Unter dem Motto „A MUSI UND A GSANGL“ fand am vergangenen Freitag die traditionelle Sitzweil des Trachtenvereins „Hirmonstaler“ im Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf statt. Peter Bauhuber eröffnete den musikalischen Abend mit einer herzlichen Begrüßung der zahlreich erschienenen Gäste und Teilnehmergruppen. Das Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt – ein Zeichen dafür, dass die Freude an Volksmusik und Geselligkeit hier lebendig ist.

Zur Einstimmung spielte der Musikverein Bischofsmais den Marsch „Deutsche Treue“ und sorgte damit gleich zu Beginn für beste musikalische Unterhaltung. Auch die im weiteren Verlauf des Abends vorgetragenen Stücke wie z. Bsp. „Auf der Vogelwiese“ oder „Wir sind Kinder von der Eger“ zeugten vom Können der Musiker. Für Abwechslung sorgten dann im Wechsel die anwesenden Gruppierungen. Die Hirmonblosn mit den Stücken „Walzer für Irm“ oder „Böhmishe Liebe“, die „Hinterwaidler“ mit `n „Fuhrmann“, oder „Ein Waidler Herz“. Die Gruppe Waidler Schneid überzeugte mit Gesangseinlagen ebenso wie die Bischofsmaiser Sänger. Die „Sternschnuppenpolka“, oder „Es ist so still do draust“ verzauberten die Zuhörer. Die zwei Habischrieder – Maria Hof und Kurt Loibl - begeisterten mit Liedern über die Heimat im Habischrieder Tal oder das „Guade, gsüffige, gschmackige Bier“. Mit „Wisst`s wo mei Hoamat is“ trugen sie zur stimmungsvollen Athmosphäre des Abends bei. Einen besonderen musikalischen Akzent setzten „De Zwoa vo da Gmoa“ – Johannes Mitterweger an der Steirischen und Korbinian Loibl an der Tuba. Mit ihren gekonnt vorgetragenen Stücken, unter anderem von Herbert Pixner, sorgten sie für tosenden Applaus.

Ein gemeinsam angestimmtes Lied „Mia san vom Woid da hoam“ beendete den offiziellen Teil dieses Abends.

Peter Bauhuber bedankte sich bei allen teilnehmenden Musikgruppen für ihr Mitwirken, sowie bei der Dorfgemeinschaft Hochdorf für die herzliche Aufnahme in ihrem Wirtshaus, sowie für die bereitgestellte Brotzeit für die Musiker. Auch nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung war die Musik noch lange nicht verstummt. In geselliger Runde wurde weiter musiziert. Spontane Stücke, gemeinsames Singen und herhaftes Lachen sorgten dafür, dass der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.

Text: Elfriede Loibl



FEUERWEHR BISCHOFSMAIS

10. Januar 2026

Christbaum Sammelaktion

Ortschaften: Bischofsmais, Wastlsäge, Hermannsried, Oberried, Großbärenbach, Stegwiese, Ginselsried

Bei 9.00 Uhr sollte der Baum gut sichtbar am eigenen Grundstück an der Straße platziert werden.

Von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr kann der Baum auch beim Feuerwehrgerätehaus Bischofsmais abgegeben werden.

Über eine kleine Spende würde sich die Jugendfeuerwehr sehr freuen.

www.ffw-bischofsmais.de

Gästeehrung zum 20. Aufenthalt in Dürrwies



Im Juni 2009 waren Ladenka und Armin Hermann zum ersten Mal im Waldferiendorf Dürrwies. Sie wollten einen Urlaub im Grünen genießen - hinaus in die Natur, in den Wald - dann haben sie einfach gegoogelt! Seither sind die beiden - so oft es ging - immer wieder ins malerische Waldferiendorf zurückgekehrt, sie scheinen inzwischen auch Profis in der Häuserauswahl zu sein. „Die Hexenküche ist als Einstieg ein Traum, jetzt sind wir lieber im Sterntaler, ... aber auch

andere Häuser haben wir im Laufe der Jahre belegt, vor allem, wenn wir in größerer Gesellschaft hier in Dürrwies waren. Jedes Haus ist einzigartig, jedes hat seinen eigenen Charakter! Wer Ruhe vom stressigen Alltag braucht, ist hier richtig!“ berichtet das Ehepaar Hermann strahlend. Zur Feier des 20. Aufenthalts überreichten Manuela Oswald und Stefanie Weiβ vom Waldferiendorf Dürrwies sowie Birgit Lobl und Andrea Binder-Forstner, Mitarbeiterinnen der Tourist-Info Bischofsmais, feierlich eine Ehrenurkunde, ein Glas Bischofsmaiser Honig sowie Hirmonstaler (Einkaufsgutscheine für den Ort). Vom Feriendorf gab es einen Dürrwieser Obstler sowie einen Gutschein für den nächsten Aufenthalt – als Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit für so viel Treue. Wir sagen Danke von Herzen an das Ehepaar Ladenka und Armin Hermann für 20 wundervolle Aufenthalte, für viele geteilte Geschichten und Begegnungen und hoffen auf viele weitere Besuche mit ihrem Hund Neo im Waldferiendorf Dürrwies.

Text: Gemeinde Bischofsmais

60 Jahre Eheglück bei Maria und Lothar Blenk



Bürgermeister Walter Nirschl gratulierte

Maria und Lothar Blenk

herzlich zur

Diamanten Hochzeit.

75. Geburtstag Hans Raith



Bürgermeister Walter Nirschl gratulierte

Hans Raith

herzlich zum

75. Geburtstag.

90. Geburtstag feierte Maria Scheib



Bei guter Gesundheit konnte Maria Scheib, geborene Zellner aus Hermannsried, ihren 90. Geburtstag feiern. Geboren wurde die Jubilarin in Oberdorf. Ihre Kindheit verbrachte sie gemeinsam mit fünf Geschwistern in St. Hermann, direkt neben der bekannten Wallfahrtskirche, zu der sie bis heute eine enge und herzliche Verbindung pflegt. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais

war Maria viele Jahre im Haushalt der Familie Füller tätig. Im Jahr 1967 heiratete sie Peter Scheib aus Hermannsried. Aus der glücklichen und harmonischen Ehe gingen die drei Töchter Ilona, Petra und Simone hervor. Gemeinsam mit ihrem Ehemann übernahm sie das elterliche Anwesen der Familie Scheib in Hermannsried, wo sie bis heute lebt. Besondere Freude bereiten Maria ihre sieben Enkelkinder, die sie stets mit Liebe und Interesse begleiten. Tief im Glauben verwurzelt, nimmt sie regelmäßig am Gottesdienst teil und ist seit der Gründung des Frauenbundes Bischofsmais ein sehr geschätztes Mitglied. Trotz des schweren Verlustes ihres Ehemanns Peter, der 2014 verstarb, hat sich Maria ihren Humor und ihre positive Lebenseinstellung bewahrt. Im Kreise ihrer Familie, Freunde und Nachbarn wurde der besondere Ehrentag in herzlicher Atmosphäre gefeiert. Die Glückwünsche der Gemeinde Bischofsmais und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Paul Ostrowski.

Text: Gemeinde Bischofsmais

85. Geburtstag von Maria Ebner



Bei guter Gesundheit konnte Frau Maria Ebner, im Ort liebevoll „Stoiner Maria“ genannt, aus Hermannsried ihren 85. Geburtstag feiern.

Geboren wurde sie auf dem Lallinger Hof in Oberried, wo sie gemeinsam mit vier Geschwistern aufwuchs. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais war ihre tatkräftige Unterstützung auf dem elterlichen Hof gefragt. Im Jahr 1964 heiratete sie Martin Ebner aus Hermannsried. Aus der glücklichen und harmonischen Ehe gingen zwei Kinder hervor: Tochter Maria, die mit ihrer Familie in Bischofsmais lebt, und Sohn Franz, der das elterliche Anwesen übernommen hat.

Bereits 1994 übergab Maria den Hof an Sohn Franz und Schwiegertochter Renate. Neben der Landwirtschaft widmete sie sich viele Jahre lang der Vermietung von Zimmern an Feriengäste. Mit ihrer offenen, herzlichen Art war sie bei ihren Gästen sehr beliebt – viele Stammgäste ließen es sich nicht nehmen, der Jubilarin zu ihrem Ehrentag persönlich zu gratulieren.

Besondere Freude bereiten Maria ihre vier Enkel- und zwei Urenkelkinder, die sie stets mit viel Liebe und Interesse begleiten. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Tod ihres Ehemanns Martin im Jahr 2012. Trotz dieses Verlustes hat sich Maria ihre Lebensfreude und ihren festen Glauben bewahrt. Sie ist gerne in Gesellschaft und nimmt regen Anteil am Gemeindeleben.

Zum Ehrentag kamen neben der Familie, Freunden und Nachbarn auch Bürgermeister Walter Nirschl und Diakon Albert Achatz, die die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Bischofsmais und der Pfarrei überbrachten.

Text: Gemeinde Bischofsmais

85. Geburtstag von Irmgard Franke



Ihren fünfundachtzigsten Geburtstag konnte Frau Irmgard Franke geborene Höwner feiern. Die Jubilarin, die in Danzig geboren und in Altenmark zusammen mit ihrer Schwester aufgewachsen ist, verbrachte ihre Schulzeit in

Osterburg. Nach dem Schulbesuch war sie als Kindergärtnerin zuerst in Magdeburg tätig. Durch ihren Umzug nach Regen im Jahr 1990 und fünf Jahre später nach Bischofsmais, konnten viele Kinder von ihrer Fürsorge als Kindergärtnerin in der Mutter-Kind-Klinik Wastlsäge profitieren. Aus ihrer Ehe gingen zwei Töchter und ein Sohn hervor, und die fünf Enkelkinder bereiten der Jubilarin natürlich viel Freude. Diese und ihr tägliches Wandern halten Frau Franke jung und beweglich! Und die Schlechtwettertage verbringt sie gerne mit Stricken und Puzzeln. Die besten Wünsche der Gemeinde und des VdK, bei dem sie langjähriges Mitglied ist, überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Frau Anna Wagner.

Text: Gemeinde Bischofsmais

85. Geburtstag von Konrad Artmann



85 Jahre voller Geschichten und Erfahrungen. Am vergangenen Donnerstag wurde gefeiert. Zu den Gratulanten zählten auch der 2. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Helmut Plenk, der die Glückwünsche seitens der Politik überbrachte und Diakon Albert Achatz gratulierte seitens der kirchlichen Gemeinde.

Der Jubilar ist in Hermannsried geboren und dort mit 4 Geschwistern aufgewachsen. Er sagt selber, er hatte eine sehr schöne Kindheit. Es fehlte ihm an nichts. Er musste auch schon früh in der elterlichen Landwirtschaft mitanpacken. Nach der Schule arbeitete er einige Zeit am Steinbruch beim Teufelstisch und ging dann nach Freising zu einer Baufirma. Begann dort zu arbeiten bei der Fa. Riepl. Er war u.a. damals als Kraftfahrer eingesetzt. Danach folgte der Wehrdienst. 1964 heiratete der Jubilar

seine Frau Maria, die aus Hochbruck abstammte. Aus der Ehe gingen 2 Kinder hervor. Im Jahre 1978 wechselte er zur Baufirma Mader nach Bischofsmais. Dort blieb er auch bis zur Berentung. Er war in der „Sandgrube“ der Fa. Mader eingesetzt, wo er Abläufe dort regelte. Konrad Artmann war und ist immer noch mit Leib und Seele im Sport zuhause, so ist er bis heute der erfolgreichste Torschütze beim SV Bischofsmais. Seinen Rekord, so sagte er, hat bis heute keiner gebrochen. Mit Stolz zeigte er uns die Auszeichnung/Urkunde zum Torschützenkönig. Auch besucht er heute immer noch regelmäßig die Fußballspiele des SV Bischofsmais und des Habischrieder Sportvereins. Er fährt auch sehr gerne Ski und ist immer noch am Geisskopf im Winter aktiv mit seinen „2 Brettern“ unterwegs. Den Lebensabend verbringt er in seinem Zuhause mit Ehefrau Maria und Nebenanwohnt Sohn Konrad sowie Enkel Tobias.

Text: Gemeinde Bischofsmais

80. Geburtstag Clausfriedrich Hassemer



Am 10. Oktober konnte der Altbürgermeister aus Gau-Algesheim Clausfriedrich Hassemer seinen achtzigsten Geburtstag feiern. Für Bürgermeister Walter Nirschl der einige Tage Urlaub in Gau-Algesheim verbrachte, war es eine besondere Ehre Clausfriedrich Hassemer dabei persönlich zu gratulieren. Der Geburtstag wurde mit seiner

Familie, Freunden, Nachbarn und vielen Gästen aus den verschiedenen Partnerstädten/Gemeinden im großen Rahmen im Schloß Ardeck gefeiert. Am Geburtstag wurde auch das traditionelle Weinfest gefeiert und hier war der umtriebige Altbürgermeister an allen Tagen vertreten. Die besten Wünsche aus der Partnergemeinde Bischofsmais überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Ehefrau Irene. Als Geschenk wurde ein Bayerisches Überlebenspaket mit einem Fass Falterbier, Geselchten und einem Glas Honig aus Bischofsmais an den Jubilar überreicht.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Notdienste der St. Hermann Apotheke Bischofsmais Dezember 2025

Dienstag 23.12.2025, 08:30 Uhr bis Mittwoch, 24.12.2025, 08:30 Uhr

Donnerstag, 25.12.2025, 08:30 Uhr bis Freitag, 26.12.2025, 08:30 Uhr

Sonntag, 28.12.2025, 08:30 Uhr bis Montag, 29.12.2025, 08:30 Uhr

Die allgemeine Einteilung (auch umliegender Apotheken) ist unter www.blak.de/notdienstsuche tages-/wochenaktuell einsehbar.

Angaben ohne Gewähr.

Quelle: Bayerische Landesapothekerkammer, 81675 München

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxen:

in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf

in ernsten akuten Fällen:

Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste:

Wochenende / Feiertage www.notdienst-zahn.de

Basteltipp: Schnell gewebter Weihnachtsbaum -



Du brauchst:

- 3 Eisstäbchen (oder auch 3 kleine Zweige)
- Heißklebepistole, Kleber oder Draht
- Wolle (Farbe nach Wunsch)
- Glitzersteinchen, Pompons, Pfeifenputzer, ...

So wird's gemacht:

1. Lege die drei Eisstäbchen/Äste wie auf dem Foto zurecht. Klebe oder fixiere mit Draht nun die drei Enden überlappend miteinander.
2. Knotet das Ende deiner Wolle unterhalb der Spitze an einem Eisstäbchen/Ast fest.

3. Führe nun die Wolle wie beim Weben immer im Wechsel mal auf mal unter den drei Stäben hin und her, bis nach unten.
4. Gib je einen kleinen Klecks Kleber unten auf das Ende der Stäbchen/Äste und fixiere so die letzte Wollfadenreihe, damit sich der Baum nicht wieder auflöst.
5. Verziere deinen Tannenbaum nach Belieben mit einem Stern aus Pfeifenputzern, einem ausgeschnittenen Papierstern, Glitzersteinchen, Pompons oder was dir noch so alles einfällt!

Bastelige Grüße von Verena Stündler

P.S. Ich würde mich wahnsinnig darüber freuen, deine Kunstwerke zu sehen. Mach doch ein Foto und schicke es zusammen mit deinem Namen an info@bischofmais.de. Vielleicht siehst du es ja im nächsten Gmoabladl abgedruckt wieder.

Dussmann

KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Ihr zuverlässiger Partner für Kälte- und Klimaanlagen

- Ressourcen schonen, Kosten sparen – intelligente Lösungen für Mensch und Umwelt
- komplette Systemlösungen für Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
- technische Steuerung für Ihre Gebäudeautomatisierung

Dussmann Kälte- und Klimatechnik GmbH,
Tel. +49 9920-18060

dussmann.de/kaelte-klimatechnik





Auf erneuerbare Energien

um stellen
lohnt!



AWA

SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH

Hochdorf 31 · 94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902015 · Fax 902016

Wasser - Wärme - Strom aus Sonnenenergie!

***Heizkosten sparen -
die Umwelt schonen***

Wir informieren Sie gerne:

www.awa-solar.de

Kramheller

HOLZ & DESIGN.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/90 23 60
Mobil: 01 70/1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal/Altnußberg

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbauanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden

Veranstaltungskalender Dezember 2025 / Januar 2026

Wann und Wo?	Was?
05.12.2025 Bischofsmais	Rorate mit anschließendem Frühstück (Kerzen mitbringen) 06:00 Pfarrkirche
05.12.2025 Bischofsmais	Weihnachtsfeier Heimat- u. Trachtenvereins Hirmonstaler ab 19:00 Landgasthof „Hirmonshof“
06.12.2025 Bischofsmais	Christkindlmarkt 16:00 - 22:00 Marktplatz im Kurpark
06.12.2025 Bischofsmais	Christbaumversteigerung Soldaten- u. Kriegerverein ab 19:00 Gasthof „Zur Alten Post“
06.12.2025 Hochdorf	Christbaumversteigerung Schnupferclub ab 19:30 Dorfgemeinschaftshaus
07.12.2025 Bischofsmais	Christkindlmarkt 14:00 - 20:00 Marktplatz im Kurpark
12.12.2025 Bischofsmais	Rorate mit anschließendem Frühstück (Kerzen mitbringen) 06:00 Pfarrkirche
13.12.2025 Bischofsmais	Christbaumversteigerung FFW Bischofsmias ab 19:30 Gasthaus „Zur Alten Post“
13.12.2025 Bischofsmais	Baderhaus Weihnacht 19:30 traditionelle Baderhaus Weihnacht, Eintritt: 15,-, KVV 07.12. 10-12 Uhr
17.12.2025 Bischofsmais	Bußgottesdienst 18:00 Pfarrkirche
18.12.2025 Bischofsmais	VHS-VORTRAG: RAUHNÄCHTE IM BAYERISCHEN WALD - 19:30 - 22:00 im Baderhaus, Vortrag mit Heimatforscher Sepp Probst
19.12.2025 Bischofsmais	Rorate mit anschließendem Frühstück (Kerzen mitbringen) ab 06:00 Pfarrkirche
19.12.2025 Bischofsmais	Christbaumversteigerung Heimat- u. Trachtenverein Hirmonstaler 19:30 Landgasthof „Hirmonshof“
20.12.2025 Habischried	Christbaumversteigerung SV Habischried ab 19:30 Gasthaus „Zum Alten Wirt“
24.12.2025 Bischofsmais	Kindermette mit Krippenspiel 15:00 Pfarrkirche
24.12.2025 Bischofsmais	Heiliger Abend - Christmette 22:00 Pfarrkirche
25.12.2025 Bischofsmais	Weihnachtsgottesdienst 10:00 Pfarrkirche
26.12.2025 Bischofsmais	Gottesdienst Hl. Stephanus 08:30 Pfarrkirche
26.12.2025 Habischried	Gottesdienst - Patrozinium 11:15 Habischried - Kapelle
26.12.2026 Bischofsmais	Christbaumversteigerung SV Bischofsmais - Sparte Fußball 19:00 Landgasthof „Hirmonshof“
27.12.2025 Bischofsmais	Glühweinverkauf - Bayerischer Waldverein 16:00-20:00 Dorfplatz vorm Rathaus
28.12.2025 Bischofsmais	Glühweinverkauf - Kindergarten St. Hermann 16:00-20:00 Dorfplatz vorm Rathaus
29.12.2025 Bischofsmais	Glühweinverkauf - SV Habischried JUGEND 16:00-20:00 Dorfplatz vorm Rathaus

Veranstaltungskalender Dezember 2025 / Januar 2026

Wann und Wo?	Was?
30.12.2025 Bischofsmais	Glühweinverkauf - Trachtenverein Hirmonstaler 16:00-20:00 Dorfplatz vorm Rathaus
31.12.2025 Bischofsmais	Jahresabschlussgottesdienst - Silvester 17:00 Pfarrkirche
01.01.2026 Bischofsmais	Neujahrgottesdienst 17:00 Pfarrkirche
01.01.2026 Seiboldsried	Christbaumversteigerung FFW Hochdorf 19:30 Schützenheim
06.01.2026 Bischofsmais	HL. DREI KÖNIGE - Gottesdienst 08:30 Pfarrkirche
06.01.2026 Seiboldsried	Generalversammlung der FFW Hochdorf 14:00 - 17:00 Schützenheim
10.01.2026 Bischofsmais	Christbaumsammelaktion der FFW Bischofsmais - JUGEND 09:00 Bischofsmais, Groß- & Kleinbärnbach, Oberried, Hermannsried, Wastlsäge, Oberdorf
10.01.2026 Bischofsmais	Jahreshauptversammlung FFW Bischofsmais 19:00 Gasthaus „Zur Alten Post“
17.01.2026 Bischofsmais	VHS-Kurs: Kinderleicht plastikfrei - Workshop 10:30 - 12:30 Baderhaus / Kurs geeignet für Kinder von 8 - 14 Jahren
23.01.2026 Bischofsmais	Mythos Abnehmspritze - Vortrag von Dr. Alexander Reithmeier 19:30 Baderhaus
30.01.2026 Bischofsmais	DIE MELANKOMISCHEN 19:30 Baderhaus / Eintritt: 10,-€; KVV in der Tourist-Info

VORANKÜNDIGUNG

01. - 24.12.2025 Bischofsmaiser Adventskalender

Täglich wird im Ortsbereich von Bischofsmais ein Fenster des Adventskalenders geöffnet. Eine Übersicht inkl. Plan des Adventskalenders liegt vorher in der Tourist-Info und in Geschäften aus.

Die Fenster werden täglich ab 18:00 Uhr geöffnet, bei Eröffnung wird Glühwein und Kinderpunsch gegen eine Spende ausgeschenkt.

Die Adventsfenster sind bis 06.01.2026 täglich von 18:00 - 22:00 Uhr beleuchtet und können bei einem gemütlichen Spaziergang bewundert werden!

Alle Termine mit ausführlicher Erklärung finden Sie auch unter:

<https://www.bischofsmais.de/tourismus/veranstaltungskalender/>
auf unserer Homepage.



**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
die Gemeinde Bischofsmais wünscht
Ihnen allen *frohe und gesegnete
Weihnachten*
und einen guten, vor allem gesunden
Start ins *Jahr 2026!***